

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

105 (5.3.1910) Mittagausgabe

Expedition: Briefe und Kommissar-Gehe nach Karlsruhe u. Maxh. Brief- od. Telegr.-Adr. laufe nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Answärts bei Abholung am Postkassett M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Gebirgs Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zbierngarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Scher. Sedendorf, für Chronik u. Redig. E. Stolz, für den Anzeigen-Teil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Hüllings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 105.

Karlsruhe, Samstag den 5. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

## Oesterreich und die Schiffsabgaben.

(Tel. Bericht.)

Wien, 4. März. Im Abgeordnetenhaus lag heute der Dringlichkeitsantrag betr. die vom Deutschen Reich beabsichtigte Einführung von Schiffsabgaben auf der Elbe vor. Zu dessen Begründung führte der Abg. Smrcek aus: Oesterreichs aller Feind mache sich bereit, ihm den Zutritt zum Meer und dadurch auch zum englischen Markt zu verwehren. Durch den unföhrbaren Vertrag von 1870 sei der Oesterreich-ungarischen Monarchie der Zutritt zum Meer gesichert worden. Preußen habe Oesterreich als Seeländern immer brauchen können, wirtschaftlich sei aber Preußen, bezw. Deutschland mit Oesterreich immer in gespannter, sogar in Kriegsverhältnissen gewesen. Deutschland habe die Oesterreichischen Erzeugnisse fast ganz aus dem eigenen Lande verdrängt und durch geschickte Schachzüge Oesterreich mit Ausland und den Ballanvölkern verfeindet. Aus der Furcht, aus Kleinstaat, Kegypten und der Levante sei es verdrängt, ebenso gehe es im fernem Osten. Nun hole Deutschland zu dem schwersten Schlage gegen das wirtschaftliche Leben Oesterreichs aus, indem es den bisher ganz freien Weg zur Nord- und Ostsee sperren oder doch erschweren und verteuern wolle.

Der Redner will dem Handelsminister glauben, daß er zur Preisgabe der freien Schifffahrt auf der Elbe seine Zustimmung nicht erteile und er hoffe, daß Oesterreich die für seine ökonomischen Interessen so hochwichtige Frage so beantworten werde, wie seine Völler es verlangen, daß es seine völlerrechtliche Würde zu wahren wisse und daß Oesterreichs Volkswirtschaft nicht Preußen auf Gnade oder Ungnade ausgeliefert werde. Er beantragte schließlich folgende Resolution:

Die Regierung wird aufgefordert, mit allem Nachdruck dahin zu wirken, daß unter keiner Bedingung die Aufhebung der freien, durch internationale Verträge garantierten Elbschifffahrt zugelassen und unter keinem Vorwande die Erhebung von Abgaben auf der Elbe, deren Einführung Deutschland zum Schaden des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft Oesterreichs plant, zugestimmt werde. (Lebhafte Beifall.)

Darauf ergreift Handelsminister Reichler das Wort. Er gibt zunächst eine historisch prägnante Darstellung der ganzen Frage und verweist auf die große wirtschaftliche Bedeutung der freien Elbschifffahrt für Oesterreich, namentlich Böhmen. Der Minister hob hervor, daß der freie Elbeweg von Oesterreich in jahrzehntelangen Verhandlungen mühselig erzwungen worden sei und daß er bisher an dem freien Elbeverkehr gegenüber allen Verhandlungsversuchen standhaft festgehalten habe. (Lebhafte Beifall.) Der Minister bemerkte: Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche und völlerpolitische Angelegenheit allerersten Ranges. Die Zukunft unseres bedeutungsvollen Industriegebietes, Nordböhmens, kommt ins Spiel. Oesterreichs Interessen wie die Industrie hat auch die Landwirtschaft an der Freiheit des Elbeweges (Zustimmung); auch ihr dient der Strom als billige Zufahrtsstraße und gewährt ihr andererseits Erleichterung des Abwages ihrer Erzeugnisse. Die Regierung hat jede Fügung des vom deutschen Reich um die Schiffsabgaben geführten Kampfes verfolgt und hat keinen Anlaß vorübergehen lassen, um — soweit überhaupt möglich — über unsere rein schiffliche Gegnerschaft keine Zweifel aufkommen zu lassen. Ich möchte nur in Parenthese bemerken, daß es sich um keine politische, sondern um eine rein wirtschaftliche Angelegenheit handelt. (Zustimmung.)

Der Handelsminister fuhr darauf fort: Er müsse entschieden erklären, daß seitens der deutschen Regierung in dieser Frage überhaupt noch nicht an Oesterreich herangetreten wurde. Es hätten daher noch keine Verhandlungen stattgefunden. Er müsse die Gerüchte, als ob politische Kompensationen in dieser so eminent wirtschaftlichen Angelegenheit im Spiele seien entschieden dementieren. Es sei nicht der

geringste Anlaß vorhanden, um an der Loyalität der deutschen Regierung in der Handhabung der Verträge zu zweifeln. Die Oesterreichische Regierung sei aber auch für irgendwelche Zugeständnisse die die volle Freiheit der Elbschifffahrt berühren, nicht zu haben.

Der Minister bittet die Versammlung entgegenzunehmen, daß er im vollen Bewußtsein seiner Verantwortlichkeit den gekennzeichneten Standpunkt in voller Festigkeit einhalten werde. Der Minister des Auswärtigen habe während seiner letzten Anwesenheit in Berlin Gelegenheit gehabt, dem Deutschen Reichsminister gegenüber den Standpunkt der Oesterreichischen Regierung zu präzisieren. (Lebhafte Beifall und Handklatschen.)

Reiner führte Schrammel (Soz.) aus, er und seine Partei werden für die Dringlichkeit des Antrages stimmen. Die von der preussischen Regierung geplanten Schiffsabgaben würden das arbeitende Volk nicht nur Deutschlands, sondern auch Oesterreichs schwer treffen.

Der Abg. Richard von Mittel (Christlichsoz.) wandte sich gegen die in der Begründung der Dringlichkeit aufgestellten Behauptung, daß sich Preußen bei den geplanten Abgaben von einem Unimus Nocendi gegenüber Oesterreich leiten lasse. Für Preußen sei nur die Förderung der wirtschaftlichen Interessen und der Verkehrsverhältnisse Deutschlands maßgebend.

Darauf wurde die Debatte geschlossen. Generalredner Reichner erklärte nunmehr in der weiteren Beratung, daß durch die Schiffsabgaben Deutschland den Konsum und den Export Oesterreichs zu seinen Gunsten belasten könne. Die gegenwärtigen Verhältnisse, ja selbst Galizien, würden in Mitleidenschaft gezogen werden.

Dr. Urbani (deutschchristlich) erklärte, das Recht Preußens, bezw. Deutschlands auf jenen Strömen und Flüssen, welche seinen internationalen Charakter haben, Abgaben einzuführen, ließe außer Zweifel, da es eine rein interne Angelegenheit Deutschlands sei, die Oesterreich gar nichts angehe. Oesterreichs Interessen lämen nur bei der Elbe und der Donau in Betracht.

Alsdann wurde dem Antrage einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt und darauf der Antrag selbst angenommen.

## Um die preussische Wahlrechtsvorlage.

Berlin, 4. März. (Tel.) Wie verlautet, ist es leicht möglich, daß die Wahlrechtsvorlage schon Ende nächster Woche im Plenum zur zweiten Lesung gestellt wird. Im Abgeordnetenhaus neigt man zu der Ansicht, daß die Beschlüsse der Wahlrechtskommission im Plenum noch Änderungen erfahren werden, da bei der bekannten Stellung der Parteien Konser-vative und Zentrum im Plenum schwerlich gegen Freiliberale und die gesamte Linke das Gesetz in der jetzigen Form akzeptieren werden. Man spricht von einer Milderung an die Kommission, um über die Privilegienbestimmungen eine Einigung herbeizuführen. Ueber den Standpunkt der Regierung verlautet zunächst noch nichts Bestimmtes. Es heißt, die Regierung wolle eine Wahlreform nicht ohne die National-liberalen zustande bringen, weil sonst die Agitation nicht aufhöre.

Berlin, 4. März. (Tel.) Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt: Ueber die Wahlrechtsvorlage am vorigen Sonntag finden wir Angaben im „Staatsbad“ wonach der Kaiser den Massenaustrag von den Feiern des Schlosses aus beobachtete. Das ist falsch. Der Kaiser hat von der Demonstration nichts bemerkt. Unrichtig ist auch, daß in den Schloßhöfen für den Hofstaat Truppen neben der Polizei bereitgehalten haben. Verwendung von Militär war nicht vorgesehen. Ebenso falsch sind aber auch die Meldungen, wonach der Kaiser mit Rücksicht

auf die Zusammenstöße am vorhergegangenen Sonntag der Polizei strengste Zurückhaltung bei den Straßendemonstrationen befohlen habe. Der Kaiser hat vielmehr in keiner Weise in die Anordnungen des Polizeipräsidenten eingegriffen.

Berlin, 4. März. (Tel.) Der Polizeipräsident hat an den Vorsitzenden des Aktionsausschusses des Verbandes der sozialdemokratischen Wahlvereine von Berlin und Umgebung die Mitteilung gelangen lassen, daß er den vom „Vorwärts“ als Demonstration gegen die preussische Wahlrechtsvorlage für Sonntag angekündigten Massenparadegang im Treptower Park als eine nach dem Reichsvertragesgesetz genehmigungspflichtige Veranstaltung ansehe und ihr entgegenetrete werde.

M.E. Berlin, 5. März. (Privat.) Die sozialdemokratischen Gewerkschaften Groß-Berlins werden sich an dem für Sonntag geplanten Wahlrechtsdemonstrationszug der Berliner Arbeiterkassette „Treptower Spaziergang“ vollständig beteiligen. Bestimmte Ordner werden die Teilnahme der einzelnen Genossen streng kontrollieren, obwohl die Partei dieses Kontrollsystem offiziell bestritt. Das Berliner Aktionskomitee rechnet mit der Teilnahme von 100- bis 160 000 Demonstranten.

## Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.)

Berlin, 4. März. Bei der fortgesetzten 2. Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wünscht

Abg. Fröhne (Soz.) beabsichtigtes gefahrgebräutes Vorgehen gegen Verunreinigung von Flüssen und gegen die noch immer andauernde Ausbeutung von Kindern in Fabriken. Im Abgeordnetenhaus herrschen noch arge Mißstände, gesundheitsgefährlicher Art.

Präsident Baum vom Reichsgesundheitsamt: Der Vorredner hat sich über die Verunreinigung des Rheins durch Schmutzwasser von Fabriken beklagt. Die Zustände sind richtig, aber die Behörden haben sich auch schon darum bemüht und sind auf eine sachgemäße Kontrolle geeint. Auch wo in den Gewerbebetrieben noch Mißstände vorhanden sind, wenden die Behörden ihre Aufmerksamkeit dem zu. Der Abgeordnete Lehmann klagte gegen die Überwachung der Behörden zur Verhütung von Alkoholverfälschungen. Wo Mißstände hätten werden, gehen die Behörden vor. Alkoholverfälschung zu vermeiden durch Zinkblech, ist unmöglich.

Abg. Leonhardt (fr. Vp.) nimmt zunächst einen Antrag von Treuenfels an, der sich gegen den Mißbrauch alkoholischer Mittel wendet und beabsichtigt eine von ihm selbst eingebrachte Resolution, den Reichsminister zu ersuchen, in der nächsten Etat Mittel einzustellen zur Erforschung und Bekämpfung des Alkoholismus.

Staatssekretär Dehring: Den Kampf gegen den Alkoholismus zu führen ist in jeder Hinsicht Sache der Eltern, der Erzieher, der Lehrer, der Vorgesetzten. Es handelt sich da in der Hauptsache um Aufzuchtungsarbeit. An der Hauptfrage wird es da Sache der Kommunen sein, da noch mehr zu tun.

Abg. Brexler (Vp.) wünscht energische Maßnahmen gegen die Wuchertracht, die sich neuerdings auch auf die Arbeiterklasse ausdehnt.

Abg. von Treuenfels (Soz.) empfiehlt eine Resolution gegen den Mißbrauch narotischer Arzneimittel, durch die der Morphiumismus und Cocainismus gefördert wird.

Präsident Dr. Baum: Schutzmaßnahmen bestehen schon. Die Apotheker sind verpflichtet, Morphium nur an zuverlässige Personen abzugeben. Eine Revision der kaiserlichen Verordnung ist im Gange. Von einer weiteren Ausdehnung der Wuchertracht wissen wir nichts.

Abg. Dr. Burckhardt (Vp.) begrüßt es, daß die kaiserliche Verordnung revidiert werden soll. Redner bespricht dann das neue Konzessionsgesetz.

Abg. Krauß (Soz.) fordert Schutzmaßnahmen gegen die Wuchertracht. Präsident Dr. Baum: Wir werden nachstens eine Zusammenstellung der gewonnenen Erfahrungen herausgeben.

Ein Schlußantrag wird jetzt gegen die Linke angenommen. Die Resolutionen werden angenommen. Bei der biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft fordert

Abg. Graf Frachmann (Soz.) eine Reichsanstalt für Milchhygiene. Abg. Wilschens (Soz.) unterläßt den Vorschlag. Abg. Leberbürger (Soz.) verlangt eine weitere Erforschung der

## Mit versiegelten Orders.

Roman von Oscar T. Schwerner.

32 Fortsetzung.)

Handlung verboten.

Es war selbst für die Hawaiiinseln ein recht außergewöhnlich heißer Tag, und so hatten sich die Bewohner Honolulu in die kühlenden Schatten ihrer Häuser zurückgezogen. Der Kai war fast menschenleer. Vom Vorderdeck des „Wisconsin“ meldeten Gloden schläge die fünfte Stunde. Auf dem Schiff lag alles im tiefsten Schlaf, wie George es richtig vorausgesehen hatte. Selbst der Mann auf dem Aussichtsturm und die Wachen auf der Brücke und in der Batterie schlummerten halb. Denn ihm Hagen war die Wache tatsächlich nur Formsache. Der einzige Mensch auf dem ganzen Schiff, der sich einigermassen den Schlaf aus den Augen hielt, war der Kapitän an der Schiffsglocke. Und daß er wach bleiben konnte, war weiter nichts, als eine Folge der weisen Vorsicht, des Kapitäns, der ihm verboten hatte, seine Nation Whisky vor der Ablösung zu trinken.

Unter der großen Yachne, die jetzt bewegungslos von ihrem Mast herabhängt, — denn nicht das geringste Lüftchen wehte, — stand Mabel und blickte gespannt hinüber auf den Spiegelglatten, blauen Ozean.

Da ertönte gedämpfte Ruderschläge, und um den Stern des Schiffes herum bog ein kleines Boot. Es war George. Lautlos schwang sich Mabel über die Brüstung, bis sie nur noch an ihren Händen von der Keeling herabhängt.

George stand in seinem Boote aufrecht mit hochgehobenen Händen, die Entfernung von ihm bis zu Mabels Füßen nach Möglichkeit abkürzend.

„Los!“ rief er dann.

Und Mabel lies los. Er fing sie bei ihrer Taille auf, und im Moment wären beide im Wasser gelegen, wenn Mabel sich

nicht mit beiden Händen gegen die Rückwand des Schiffes gestützt hätte.

Eine Minute später sahen sie glücklich im Boot, Mabel wollte sich duden, doch George hielt es für unnötig.

„Lach nur,“ meinte er, „aus bemerkt bei dieser Hitze doch kein Mensch.“

Er ruberte nicht direkt auf den Kai los, sondern so, als wollte er in das offene Meer hinaussteuern.

„Wo fahren wir hin?“ rief Mabel erstaunt, und dann sich im Boote umschauend:

„Gehört denn dies Boot überhaupt zur „Wisconsin“?“

„Erit gib mir einen Kuß,“ neckte er, „und dann werde ich Dir erzählen, was für ein schlauer Kerl ich bin.“

„Nun?“ fragte Mabel, als er sie endlich freigab.

„Also ich tat folgendes: Ich erzählte dem Kapitän, daß es doch wahrscheinlich besser wäre, wenn ich mich davon überzeugte, wie es mit dem Konsulatsgebäude stünde, wenn ich das Haus abschloße, und dann mal ganz ruhig einen kleinen Spaziergang durch Honolulu unternähme, um mich über den Stand der Dinge im allgemeinen zu informieren. Zum Beispiel auch, was aus dem neuen Präsidenten geworden sei und so weiter. Der Alte stimmte mir wunderbarerweise bei, denn schließlich sind dies alles Angelegenheiten des Konsuls, und nicht des Schiffskommandanten. Kurz, ich wußte die Sache so darzustellen, daß er mir eben zustimmte. Der größeren Sicherheit wegen legte ich Zivil an.“

„Ach,“ unterbrach Mabel, „das habe ich in meiner Aufregung vorhin noch gar nicht bemerkt. Du bist in Zivil?“

„Ganz recht,“ meinte George, „ich legte also Zivil an und ließ mich von einem Matrosen an Land rudern. Den schickte ich wieder nach dem Schiff zurück mit der Anweisung, um neun Uhr heute abend mich abzuholen. Ich zweifle ja nicht einen Mo-

ment, daß der Alte wütend sein wird, aber was geschehen ist —

Unhaben kann er mir dafür nichts mehr.“

„Ich verstehe,“ sagte Mabel, und blickte ihren Gestehten bewundernd an. „Du gingst dann zu einem Bootsverleiher, mietetest das Boot —“

„Halt,“ unterbrach George, „holte Dich vom Schiff, — nicht vom Kai aus, — sondern von einem verschwiegene Stellen oberhalb der Stadt aus ab.“

„Wofür,“ fiel Mabel ihm ins Wort, „ich Dir — bis ans Ende meiner Tage dankbar sein werde.“

Beide lachten herzlich.

„Und wo bleibt denn die Frauenkleidung?“ frug George.

„Wie gedenkst Du denn Deine Verwandlung vorzunehmen?“

Mabel wies auf ein Paket, das sie in ihrer Hand trug.

„Jeden ein Bootshaus oder so etwas steht doch wohl zur Verfügung.“

„Aber selbstverständlich,“ meinte George, und klatschte dabei wie ein Kind in seine Hände, bei welcher Gelegenheit er beinahe seine Ruder verloren hätte.

„Natürlich, ich in Zivil. Du in Deiner richtigen Frauenkleidung, Arm in Arm wie ein wirkliches Brautpaar durch die Straßen Honolulu wandernd — Du, Mabel — ich freue mich dieblich!“

Und kaum waren zehn weitere Minuten vergangen, als das Bild, das sich George Grant so lebhaft ausgemalt hatte, sich wirklich auf den Straßen Honolulu präsentierte.

Ein junger, schlant gewachsener Mann in heller Tracht und ein kleines, brünettes, schlantes Mädchen in einem duftigen weißen Tüllkleid wandelten Arm in Arm durch die Straßen Honolulu, als seien sie in ihrem ganzen Leben nie etwas anderes gemöhnt gewesen. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Schweinepest. Staatssekretär Delbrück: Eine neue Reichsanstalt...

Bei dem Patentamt bringt Abg. Sommer (fr. Sp.) Beamtendämische vor.

Abg. Dr. Jung (natl.) fragt nach dem Stande der Reform des Patentgesetzes.

Staatssekretär Delbrück: An die Gebührenfrage heranzutreten, darum werden wir allerdings nicht herum kommen.

Abg. Müller-Meinungen (fr. Sp.) hält eine internationale Vereinbarung über das Patentrecht für unerlässlich.

Abg. Bach (Soz.) kritisiert die Rechtsprechung des Reichsverwaltungsamtes und behauptet Särten bei der Entscheidung über Rentenansprüche.

Abg. Wiltberger und Schwarze (Soz.) sprechen über die sogenannte Schnapprenten und bebauern Särten bei der Rentenverteilung.

Abg. Wiltberger und Schwarze (Soz.) sprechen über die sogenannte Schnapprenten und bebauern Särten bei der Rentenverteilung.

Abg. Wiltberger und Schwarze (Soz.) sprechen über die sogenannte Schnapprenten und bebauern Särten bei der Rentenverteilung.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 4. März. (Tel.) Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, enthält der nunmehr eingetragene amtliche Text des deutsch-kanadischen Handelsabkommens die Bestimmung, daß die Zuriinnahme der Zugeständnisse des Abkommens beiderseitig an eine zweimonatliche Kündigungsfrist geknüpft ist.

Dresden, 3. März. Der Dresdener Stadtrat hat eine bedeutungsvolle Beschlusse über die Beschäftigung der weiblichen Arbeiter in der Textilindustrie gefaßt.

Wien, 4. März. (Tel.) Das Abgeordnetenhaus behandelt heute die erste Lesung des Budgets und übermies den Staatsvoranschlag dem Budgetausschuß.

Wien, 4. März. (Tel.) Die Agrarministerin Mimi Kewis, die richtig Marianowitsch heißt, verhaftet. Sie steht unter dem dringenden Verdacht, im serbischen Dienste Spionage getrieben zu haben.

Fürsorge für die volkschulentlassene Jugend.

Karlsruhe, 5. März. Ein Komitee, bestehend aus den Herren Geheimrat Prof. Dr. Engler, Oberbürgermeister Siegrist, Stadtschulrat Dr. Gerwig und Stadtrat Dr. Witz, hatte am gestrigen Abend 6 1/2 Uhr eine zahlreiche Versammlung in den großen Ratssaal eingeladen.

Die diesbezügliche Einladung betonte inbezug hierauf, wie die moderne wirtschaftliche und soziale Entwicklung in den weitesten Kreisen mehr und mehr die Erkenntnis gezeitigt habe, daß gerade die volkschulentlassene Jugend einer erhöhten Fürsorge der Gesellschaft dringend bedürfe.

Die Versammlung, welche der Einladung gefolgt war, setzte sich aus allen Kreisen der Einwohnerschaft zusammen. Kamentlich waren die Vorstände derjenigen sozialen und konfessionellen Vereine, welche bisher schon an ihrem Teile der Fürsorge der schulentlassenen Jugend gemeldet, erschienen.

Im Auftrage des vorbereitenden Komitees eröffnete und begrüßte Herr Stadtrat Dr. Witz die Versammlung. Der Mann gerade ihm mit dieser Aufgabe betraut, sei wohl darauf zurückzuführen, daß er sich als langjähriger Vorstand des Verwaltungsrates des löd. Waisenhauses mit der Fürsorge der volkschulentlassenen Jugend viel zu beschäftigen hatte.

Ving aufgehakt und sich in allen Städten, wo sie aufgetreten sei, in den Kreisen der Generalstabsoffiziere bewegt.

Rußland.

M.E. Petersburg, 5. März. (Privat.) Die Regierung verfügt zum 1. April a. St. die Schließung von über 200 noch bestehenden deutschen Privatschulen in den Ostprovinzen.

Petersburg, 5. März. (Tel.) In der Peter-Pauls-Kathedrale fand eine genaue Aufnahme der goldenen und silbernen Kränze statt, die russischen Kaisergräber bedeckten.

Politisches aus Baden.

Karlsruhe, 5. März. Morgen tritt der Engere Ausschuss der nationalliberalen Partei Badens mit den Vorständen und vielen Mitgliedern aller badischen nationalliberalen Organisationen sowie den Redakteuren der nationalliberalen badischen Zeitungen in Offenburg zu der schon seit einiger Zeit geplanten Organisationsversammlung (um 2 Uhr in der „Sauberstätte“) zusammen.

Karlsruhe, 5. März. Der Engere Ausschuss der nationalliberalen Partei hat in seiner Sitzung vom 30. Januar beschlossen, daß der erste Kurs zur Ausbildung von Rednern für die Partei in der Woche nach Ostern stattfinden soll.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 4. März. In der heutigen fortgesetzten Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern für die Jahre 1910 und 1911, Aufgabe Titel 8: Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze fuhr Oberregierungsrat Dr. Wittmann fort:

Ich habe 15 Jahre in zwei Bischofsstädten gewirkt und dadurch regen Verkehr mit hervorragenden Geistlichen bekommen, mit denen ich heute noch in Verbindung stehe. Ich habe mit ihnen auf sozialem Gebiete zusammengeirkt und schon diese Tätigkeit macht es mir persönlich unmöglich, parteiisch zu sein.

Ich habe mich nie gegen die christlichen Gewerkschaften geendet, ich würde aber die Schritte, die ich gegen den christlichen Gewerkschaftssekretär Engel getan, jederzeit wieder unternehmen, aber auch gegen jeden anderen Gewerkschaftssekretär bei den gleichen Voraussetzungen. Es ist auf einen Brief, den ich an Engel geschrieben habe, hingewiesen worden.

Der Brief und auch ein solcher an den Gewerkschaftssekretär Meyer waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und doch hat man von ihnen einen solchen Gebrauch gemacht.

Der Brief und auch ein solcher an den Gewerkschaftssekretär Meyer waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und doch hat man von ihnen einen solchen Gebrauch gemacht.

Der Brief und auch ein solcher an den Gewerkschaftssekretär Meyer waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und doch hat man von ihnen einen solchen Gebrauch gemacht.

Der Brief und auch ein solcher an den Gewerkschaftssekretär Meyer waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und doch hat man von ihnen einen solchen Gebrauch gemacht.

Der Brief und auch ein solcher an den Gewerkschaftssekretär Meyer waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und doch hat man von ihnen einen solchen Gebrauch gemacht.

Der Brief und auch ein solcher an den Gewerkschaftssekretär Meyer waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und doch hat man von ihnen einen solchen Gebrauch gemacht.

Der Brief und auch ein solcher an den Gewerkschaftssekretär Meyer waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und doch hat man von ihnen einen solchen Gebrauch gemacht.

Mann von sich abschließen, damit von ihm das Odium ungeredeter fertigen Streits genommen würde.

Ich wollte sagen, daß bei dem später stattfindenden Prozesse die Sache an den Tag kam und Alles an dem hängen blieb, der bei dem Rheinfelder Streik eine verhängnisvolle Rolle gespielt hatte: an dem Gewerkschaftssekretär Engel.

Ich habe Engel mündlich und schriftlich und durch Kollegen gewarnt und ihm gesagt, daß in jener Phase, in der Engel zuerst sich an die Fabrikinspektion wendete, ein Einschreiten der Fabrikinspektion nicht möglich sei.

Ich schrieb in diesem Sinne auch einen Brief an Engel, in dem ich im Schlußsatz zu einem ruhigen und besonnenen Verhalten mahnte.

Im der späteren gerichtlichen Verhandlung machte Engel von meinem Briefe Gebrauch, aber den Schlußsatz verschwie er. (Hört, hört links.) Gegen mich aber erhob er den Vorwurf, ich hätte meine Pflicht nicht erfüllt.

Eines Tages erhielt ich von Engel aus Rheinfelden die telegraphische Mitteilung, daß die Fabrik die organisierten Arbeiter entlassen habe.

Das war, wie sich nachher herausstellte, fre erfunden. (Hört, hört.) Bei den Verhandlungen in Rheinfelden mit der Fabrikdirektion und der Streikkommission habe ich teilgenommen und dabei lebhaft meine Meinung vertreten.

Als mit der Streikkommission verhandelt werden sollte, verlangte Engel, daß wir mit ihm allein verhandeln sollten ohne die Streikkommission. Ich wies ihm darauf hin, daß das nicht gewerkschaftlich sei und nicht angehe.

Engel erwiderte mir: „Das macht nichts, die Leute tun doch, was ich will“ (Hört, hört, links.)

Der Rheinfelder Streik stellte eine Niederlage der Arbeiter dar. Das erkannte auch Engel. Er empfahl in der Sitzung der Streikkommission die Annahme der Bedingungen der Fabrikdirektion.

Später suchte er die Sache als einen Sieg darzustellen und den Bedingungen der Fabrikdirektion besondere Auslegungen zu geben, die gar nicht zuträfen.

Er gab in der Sitzung der Streikkommission 5 bis 7mal sein Ehrenwort, daß bis da und dahin eine 10prozentige Lohnerhöhung eintreten werde, oder daß wahrscheinlich eine Lohnerhöhung auf eine bestimmte Zeit kommen werde.

Ich warnte Engel vor einem solchen Verhalten. Es entspann sich später eine Preßfehde, es entstanden eine Broschüre, in der die Dinge ganz anders dargestellt wurden, als sie sich in Wahrheit verhielten.

Engel war eine schamlose und unmittelbare Gefahr für die Arbeiter, da er seinen Funten pflichtgemäßen Verantwortungsgefühl bejahte. Er rühmte sich in einem Telegramm an das Organ der christlichen Gewerkschaften eines Stoges, obwohl es sich für die Arbeiter um eine Niederlage handelte.

Später machte mir dann Engel in einem Briefe Mitteilung über die Wahl des Arbeiterausschusses für die Rheinfelder Fabrik, die sich nachher als unwahr erwies.

Ich verhandelte wegen des Verhältnisses des Engel mit dem Gewerkschaftssekretär Kammerer. Dieser zweifelte an einem rechten Verhalten Engels und an der Nichtigkeit seiner Behauptungen.

Dies erklärte er mir auch unumwunden. Später bestätigte Kammerer dem Engel, daß dieser „voll und ganz“ die Wahrheit gesagt habe. (Hört, hört und hört.)

Ich habe dann auch noch in der Angelegenheit mit dem christlichen Gewerkschaftssekretär Lehnen verhandelt, der mir sagte, daß Engel schon Dummheiten gemacht habe und man ihm das Oberland überweisen habe, damit er an den Wauern seinen biden Schidel einrenne.

Nachdem der Streik vorüber war, suchte Engel von neuem zu führen. Er erhielt daraufhin von Arbeitern der Rheinfelder Aluminiumwerke ein Schreiben, in welchem verlangt wurde, man solle dafür sorgen, daß Engel seine aufreuzende Tätigkeit einstelle.

Es haben ja schon Verhandlungen mit der Leitung des christlichen Gewerkschaftsverbandes stattgefunden. Sie hatten zur Folge, daß Engel, der die christliche Arbeiterbewegung durch sein Verhalten schwer schädigte, vorläufig von seiner Stellung abberufen werden sollte.

Damit aus dieser Laftache nicht neue Preßerörterungen entspringen, wandte ich mich an die Presse, besonders an die sozialdemokratische und Gewerkschaftspresse, und ersuchte dieselbe, von weiteren Erörterungen abzusehen.

Diesem Wunsch wurde auch Rechnung getragen. Auch daraus mag hervorgehen, daß ich unparteiisch gehandelt. Es ist außer Zweifel, daß Engel mit der Unwahrheit umgegangen ist; infolge dessen kann ihm auch der gute Glaube nicht zugesprochen werden.

In der Rheinfelder Streik von Engel veranlaßten Broschüre wird u. a. auf das Urteil im Waldshuter Streik hingewiesen und behauptet, durch dasselbe sei festgestellt worden, daß der Streik der Aluminiarbeiter berechtigt gewesen sei und daß Engel mit Erfolg eingegriffen und seine Pflicht getan habe.



von 28 M auf 36 M und das Schulgeld an der Knabenvorschule Klasse IV von 10 M auf 12 M erhöht wird. In der Begründung dieser Vorlage wird darauf hingewiesen, daß der Aufwand der Stadt für das Volksschulwesen in so raschem Steigen begriffen ist, daß diese Entwidlung nicht nur dem Wachstum der Stadt entspricht, sondern sich erheblich schneller vollzieht. In einer statistischen Aufstellung wird der Nachweis geführt, daß der Gesamtaufwand der Stadt für die Volksschulen in den letzten 13 Jahren von 116 290 M auf 1 382 920 M gestiegen ist, der Anteil auf einen Schüler von 43 M auf 89 M und der Anteil auf einen Einwohner von 2,7 M auf 10,3 M. Nach dem Vorschlag für 1910 erfordert die Volksschule folgende Zuschüsse: in bar 1 222 709 M, in Gestalt des Mietwertes 318 874 M, zusammen also 1 541 583 M. In der Unentgeltlichkeit des Volksschulunterrichts soll festgehalten werden, dagegen hat der Stadtrat beim Kultusministerium die Erhöhung des Schulgeldes an den vier Realschulen von 60 auf 84 M jährlich beantragt. Auch das Schulgeld für die sog. Seletta der Töchterschule soll von 21 M auf 27 M erhöht werden. Die Stadt glaubt mit der Erhöhung des Schulgeldes an der Töchterschule, der Bürgerschule und der Knabenvorschule eine Mehreinnahme von 24 130 M zu erzielen.

**Vom Militär.** Ueber das Osterfest erhalten die Mannschaften bei Truppenteilen im Bereiche des 14. Armee-Korps Urlaub vom 23. bis 29. März (einschließlich). Nur ausnahmsweise wird Urlaub für andere Tage erteilt.

Die Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen hat verfügt: Für die Schlafwagen werden mit Wirkung vom 1. April 1910 Dornbüchlein über die Fahrpläne eingeführt.

**Kolloquium.** Wie aus dem Interatentell ersichtlich, findet heute, Samstag den 5. März, Vorstellung statt; während morgen, Sonntag den 6. März, die üblichen 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, gegeben werden.

**Apollon-Theater.** Heute, Samstag, abends 8 Uhr ist Gala-Vorstellung, am Sonntag vormittag Frühkonzert, nachmittags 4 Uhr große Familien-Vorstellung, abends 8 Uhr Vorstellung. In allen Vorstellungen tritt Diane Veisner auf.

Die Restauration zur Eintracht, die infolge des Konkurses des bisherigen Wirtes Klauke vor acht Tagen geschlossen wurde, wird am Sonntag den 6. März wieder eröffnet werden. Die Wirtschaft wird übernommen von dem bisherigen Klapphorn-Wirt, Herrn Herlan, der sich als tüchtiger, umsichtiger Gastgeber viele Sympathien erworben hat, so daß man wohl mit Sicherheit annehmen darf, daß die „Eintracht“ unter der neuen Leitung einer schönen Zukunft entgegengeht.

**Unfall.** Der verheiratete Ladler Schulmeister geriet gestern nachmittag in der Betriebswerkstätte zwischen die Räder zweier Wagen und erlitt schwere Verletzungen. Von der Betriebswerkstätte war keine weitere Auskunft zu erlangen.

**Erhängt aufgefunden** wurde gestern im Stantenlocher Wald ein im Alter zwischen 40 und 50 Jahren stehender, noch unbekannter Mann. Der Lebensmüde hatte sich in dem Augenblicke, als er sich erhängte, einen tödlichen Schlag in den Mund beigebracht. Die Persönlichkeit des Toten konnte noch nicht festgestellt werden. Aus dem Notizbuch waren sämtliche Blätter herausgerissen. Zwei Portemonnaies waren ohne Inhalt. Der Kleidung nach zu schließen gehörte der Selbstmörder den besseren Ständen an.

**Bevorstehende Veranstaltungen.**

Der Männerchorverein veranstaltet heute, Samstag, abends 9 Uhr im Vereinslokal (Moninger) zu Ehren eines älteren, verdienten Mitgliedes eine Festschneise. Alle Mitglieder, insbesondere die älteren Herren, sind zu der Veranstaltung eingeladen. Wegen des nächtlichen Fiebers ist in heutiger Nummer.

**Streichkonzert.** Auf das morgen, Sonntag, nachmittags von 4 Uhr ab, in der Festhalle stattfindende Streichkonzert der beliebigen Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ machen wir an dieser Stelle besonders darauf aufmerksam. Das Programm, welches Herr Obermusikmeister Riese zusammengestellt hat, enthält Opern-, Operetten- und vollständige Musik. Es ist mit hin den Konzertbesuchern in jeder Weise ein genührender Nachmittag geboten. Das vollständige Programm ist im Interatentell bekannt gegeben. Nächstes Konzert Sonntag den 1. Mai.

**Deutscher Bankbeamtenverein, Zweigverein Karlsruhe.** Am Montag, den 7. März, abends 8 1/2 Uhr wird im Saale 3 der Brauerei Schramm, hier (Waldstraße) Herr Max Fürttenberg, Berlin, geschäftsführender Vorsitzender des Deutschen Bankbeamtenvereins über das Thema: „Was soll der Deutsche Bankbeamtenverein?“ in den Vortrag soll sich eine freie Aussprache anschließen. — Herr Fürttenberg, dessen zielbewusstem Wirken der Deutsche Bankbeamtenverein seine glänzende Entwicklung hauptsächlich zu danken hat, ist als ausgezeichnete Redner bekannt; es ist daher zu erwarten, daß alle Bankbeamten die Gelegenheit, Herrn Fürttenberg persönlich kennen zu lernen, benutzen werden. — Auch Freunde der Bestrebungen des Vereins sind eingeladen.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

**Berlin, 4. März.** Im Kai. Schloß fand heute abend das alljährliche Hofballerinnenfest statt, zu dem u. a. die Wittfrauen des diplomatischen Korps, der Reichsminister, Staatssekretär Frhr. v. Schön und die Chefs der 3 Kabinette geladen waren. In das Diner schloß sich ein Konzert an.

**Berlin, 5. März.** Wie die „Post“ meldet, ist die Verbindung mit der bürgerlichen Strafprozessreform eine Umarbeitung des Militärstrafgesetzbuches in die Wege geleitet. So soll an Stelle der Sanktion bei geringen Vergehen von Personen des Beurlaubtenstandes die Geldstrafe treten.

**Kiel, 4. März.** Prinz Heinrich von Preußen ist von seinem Besuche am englischen Königshof heute abend hier wieder eingetroffen.

**Frankfurt a. M., 4. März.** Die deutsche Kronprinzessin ist heute abend 10 Uhr 43 Min. hier eingetroffen. Zum Empfang war der kommandierende General des 18. Armee-Korps, Erzherzog von Sachsen und der Polizeipräsident Sauerberg auf dem Bahnhof erschienen.

**Köln, 4. März.** (Tel.) Als heute vormittag von dem Clouth'schen Lentballon Gas in den Aufblasballon „Clouth V“ abgefüllt wurde, wurde durch den herrschenden starken Wind das Netz des Aufblasballons mit den Sandfüßen auf einer Seite in die Höhe gehoben und die zu drei Vierteln mit Gas gefüllte Hülle aus dem Netz herausgedrückt; die Hülle flog in westlicher Richtung davon.

**Toulon, 4. März.** Die Polizei hat heute bei einem Hauptlieutenant der Marine und bei zahlreichen seiner Angestellten Hausdurchsuchungen gehalten und viele Korrespondenzen und Rechnungsbücher mit Beschlagnahme belegt.

**Madrid, 4. März.** Der Ministerrat unter dem Vorsitz des Königs beschloß sich heute mit den Wahlen, die vom 1. bis 15. Mai stattfinden werden. Das Dekret, das die gegenwärtigen Korrekturen enthält und den Wahltermin bekannt gibt, wird demnächst veröffentlicht werden. Canalejas erklärt, die Regierung werde sich nicht in die Parteienkämpfe einmischen. Sie habe das Vertrauen, daß das Land eine regierungsfreudige Mehrheit in die Kammer entsenden werde.

**Der Fall v. Schönebeck.**

**Charlottenburg, 4. März.** (Tel.) Auf Ersuchen der Allensteiner Staatsanwaltschaft wurde die Witwe des von Hauptmann v. Göben erschossenen Majors v. Schönebeck, jetzt verheiratete Weber, heute mittag hier verhaftet. Frau von Schönebeck wurde in das Charlottenburger Gerichtsgewächshaus eingeliefert, in dem sie vorläufig verbleiben soll. Das Verfahr-

ren gegen sie wegen Anstiftung zum Mord an ihrem früheren Gatten wird dann seinen Fortgang nehmen. Wie weiter verlautet, hat der Berliner Anwalt der Frau von Schönebeck einen Antrag auf Haftentlassung gegen Stellung einer Kaution in beliebiger Höhe eingebracht. Der Antrag stützt sich auf das Gutachten zweier Aerzte, wonach Frau von Schönebeck schwer krank ist und eine neuerliche Untersuchungshaft weiter schädigend auf ihre Gesundheit einwirken müßte.

**mk Berlin, 5. März.** (Privattele.) Gegen die gestern verhaftete Frau von Schönebeck ist von der Eröffnungskammer des Landgerichts Allenstein das Hauptverfahren wegen Anstiftung zum Mord eröffnet.

**Skandal in der italienischen Kammer.**

**hd Rom, 5. März.** Die Angelegenheit der Frau Eleonore Siemens, welche der Spionage beschuldigt wird, hat gestern in der italienischen Kammer zu unerhörten Skandalen geführt. Zwei Abgeordnete, der Republikaner Chiesa und der Liberale Peasi, hatten Anfragen an die Regierung gerichtet, in denen sie über die Beziehungen der genannten Dame zu dem General Costato und anderen Generalen Aufklärung wünschten. Chiesa sprach in wilde Schmähungen gegen den Unterstaatssekretär Prudente aus und sagte: Sie nehmen die Spione in Schutz, schämen Sie sich! Ungeheurer Lärm folgte diesen Worten, bis schließlich der Präsident gezwungen war, die Sitzung aufzuheben.

Die Kammer Sitzung hatte ein Nachspiel in den Wandelgängen. Chiesa hatte in die Angriffe auf Frau Siemens auch die Mailänder Herzogin Pitta verwickelt. Der Neffe der Herzogin, der Abgeordnete Morando, kitzelte sich in den Wandelgängen auf Chiesa und bearbeitete ihn mit Faustschlägen, so daß diesem das Blut vom Gesicht lief. Die beiden Kämpfenden mußten von anderen Abgeordneten auseinandergebracht werden. Das Ergebnis der Affäre Siemens sind zwei Duellforderungen, die eine seitens Costato gegen Chiesa, die andere seitens Chiesa gegen Morando.

**Zur Lage in Griechenland.**

**— Rom, 4. März.** Der Kronprinz von Griechenland ist hier eingetroffen.

**M.E. Paris, 5. März.** (Privattele.) Der griechische Marineoffizier Tzypalos, der i. J. den bekannten Marineaufstand in Szene setzte, ist hier eingetroffen und hat, wie mehrere Blätter melden, die Errichtung eines griechischen „Geheimkomitees zur Herbeiführung einer Republik Griechenland“ vorgenommen. Tzypalos ist mit reichen Geldmitteln versehen.

**Handel und Verkehr.**

**§ Karlsruhe, 4. März.** Die Vereinsbank Karlsruhe erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von 153 076 Mark, welcher die Gewährung von 5 Prozent Dividende gestattet. Die ungünstige Lage des Baugewerbes, und der niedere Zinsfuß machten sich so stark geltend, daß der Zinsenüberschuß einen Rückgang von rund 70 000 Mark aufweist. Auch die schwere Belastung durch die Steuergelegenheit in Staat und Reich machte sich unangenehm geltend, denn die Abgaben an Steuern und Umlagen kommen dem sechsten Teil des vorjährigen Reingewinns gleich. Die Vereinsbank hatte im Jahre 1909 einen Umsatz von 271 069 912 Mark. Der kleinste Kredit, den die Bank im Konto-Korrentverkehr gab, war 250 Mark, der größte Kredit 155 000 Mark. Der Mitgliederstand der Vereinsbank betrug Anfang des Jahres 1910 5076 gegen 4974 Anfang des Jahres 1909. Auf der Tagesordnung der nächsten Generalversammlung steht u. a. auch der Antrag auf Umwandlung der Genossenschaft in eine solche mit beschränkter Haftpflicht.

Deutsche Grundkredit-Bank. Laut Bekanntmachung im Interatentell der heutigen Kammer unseres Blattes wird am Mittwoch den 9. März, ein Teilbetrag von 10 000 000 M, der zum Handel an der Berliner Börse zugelassenen 20 000 000 M 4% unverlosbaren Hypothekendarlehen der „Deutschen Grundkredit-Bank“ Abt. XVII, rücheln sich rückzahlbar zum 2. Januar 1920, zum Kurse von 100,70% zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Bekanntlich sind die Hypothekendarlehen der Bank durch das Sachsen-Gebürg-Gotha'sche Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch in diesen Bezugsbüchern für mündelsicher erklärt worden. Die „Deutsche Grundkredit-Bank“ hat ein voll gezahltes Aktienkapital von 18 000 000 M, in den letzten 5 Jahren wurden 8% Dividende verteilt. Der Wandelbrieflauf der Bank betrug per 31. Dezember 1909 255 886 300 M. Als Zeichnungsbüchlein am hiesigen Tage fungieren: Filiale der Rheinischen Kreditbank, Zeit l. Vomburger, Heinrich Müller, Strauß & Co., Vereinsbank Karlsruhe. 2076a

**Mannheimer Effektenbörse vom 4. März.** (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse zeigte stille Haltung. Höher gekragt waren Mannheimer Versicherungs-Aktien, Notiz 675 G., ebenso Frantona 1105 G., dagegen blieben Badische Assurances zu 1830 Mark pro Stück erhöht. Von Brauereien stellten sich: Elefantendrau vorm. Rühl, Worms 86 G., 87 B.

**J. Petry Wwe.** Größtes Lager in Geislinger Waren zu Fabrikpreisen. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Schwer versilberte Tafelgeräte. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

**W. WAGENMANN** Wein- und Weinbergbesitzer. TRABEN-TRARBACH a. Mosel u. KARLSRUHE Formstr. 1906. Erstklassige Fass- und Flaschenweine.

**Kasseler Hafer-Kakao** wird bei Magen- und Darmleiden als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

**Elektrisch waschen** kann man die Wäsche im Haushalt mit Johns elektromot. betriebener Voll dampf-Waschmaschine auch mit Handbetrieb oder anderen Kraftbetrieb verwendbar. 12 Ausführungen. Komplette Anlagen auch für Güter, Hotels, Anstalten. 170 000 Voll dampf-Waschmaschinen bereits verkauft! Lieferung auf Probe. Preisliste kostenlos. J. A. John, Akt.-Ges. Hversgehofen 210 bei Erfurt. 13 Dillalen im In- und Ausland. 907a

**Weiterbericht vom Schwarzwald.**  
 Unterstadt, 5. März. 50-60 Zentimeter Schnee. 15 Zentimeter Neuschnee. 3 Grad Kälte. Stibahn gut.  
 Mummelsee, 5. März. 60 Zentimeter Schnee. 15 Zentimeter Neuschnee. 1 Grad Kälte. Stibahn gut.  
 Kufstein, 5. März. 40 Zentimeter Schnee. Tagsüber morgens gefroren. Stibahn gut.  
 Zulfucht, 5. März. 30-40 Zentimeter Schnee. Stibahn gut.  
 Feldberg, 5. März. 180 Zentimeter Schnee. 10 Zentimeter Neuschnee. 4 Grad Kälte. Stibahn pradtroll.

**Bitterungsbericht vom Kurhaus Hundesfeld** 900 m a. d. B. Bekannt gute Lage für Winterkuren. Grobes Nebengebiet u. Sprungballe direkt beim Hotel. Elektr. Licht u. Zentralheizung in allen Räumen. Telef. 13 (Wühl B.)  
 Hundesfeld, 5. März. 40 Zentimeter Schnee, 2 Grad Kälte. Stibahn gut.

**Wasserstand des Rheins.**  
 Aonkang. Hafenpegel. 4. März 3,25 m (3. März 3,25 m).  
 Sufferwiel. 5. März Morgens 6 Uhr 2,22 m (4. März 2,30 m).  
 Aehl. 5. März Morgens 6 Uhr 2,89 m (4. März 2,98 m).  
 Maxau. 5. März Morgens 6 Uhr 4,79 m (4. März 4,93 m).  
 Mannheim. 5. März Morgens 6 Uhr 4,54 m (4. März 4,74 m).

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.** (Das Nähere bittet man aus dem Interatentell zu erfahren.)

**Samstag den 5. März:**  
 Apollontheater. 8 Uhr Varietevorstellung.  
 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Außbau. Bayernverein. Vereinsabend im Tivoli.  
 Eintracht. 8 1/2 Uhr Theateraufführung; hierauf Tanz. Evang. Singschulverein. 8 1/2 Uhr Familienabend im Gemeindehaus. Freim. Feuerwehr. 8 1/2 Uhr Unterhaltung im großen Festhallaal.  
 „Friedrichshof“. Heute abend 8 Uhr Konzert der Künstler. Kapelle Fests im Gartenhof.  
 Fußballklub Germania. Vereinsabend im Lokal.  
 Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr Spielveranstaltung im Klubhaus. Fußballklub Mühlberg. Spielveranstaltung im Klubhaus. Gesangsverein Baderia. 9 Uhr Versammlung im Lokal. Kaufm. Verein Werder. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. 1. R. Verein für Kanarienzucht. 8 1/2 Uhr Monatsversg. i. Café Novelet. Kolloquium. 8 Uhr Vorstellung.  
 Männerturnverein. 9 Uhr Festfeier. Moninger, Konfordiaal. Rheinklub Germania. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser. Wintergarten. Klubverein Sturmogel. 9 Uhr Vereinsabend im Bootshaus. Salamander. 1. R. 9 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus. Ver. ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal. Verein der Württemberger. Versammlg. im König von Württemberg. Verein ehem. Leibdragoner. 8 1/2 U. Monatsversg. Gambrinushalle. Ver. ehem. 11ter. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstr. 133. Der Welt-Kinematograph bringt diese Woche in seinem vorzüglichen Programm eine von Anfang bis zum Schluss in atemloser Spannung haltende biblische Tragödie, welche sich zur Zeit des Verfalls des Chrus abspielt. Diefelbe betitelt sich „Das Festmahl des Baltazar“ und wir können beobachten, wie der Gottlose inmitten einer frivolen Gesellschaft seine Feinde beim festsitzenden Wein feiert. Daniel, der damals in Babylon weilende Prophet betritt den Saal, dem König über sein wütendes Leben Vorhaltungen machend, doch dieser achtet nicht auf die Mahnungen, sondern gibt dem Festherrn den Befehl, ihm die heiligen Gefäße der Juden zu bringen. Immer toller treiben es die Gäste und das Fest hat zu einer manen Dregie umgeschlagen, die Kanarienzimmer werden sich wie Schlangen vor dem trunkenen König und grell durch geht seine Stimme den Saal. Der Jehova entbietet ich erbig meine Hohn“ als plötzlich schauriges Schweigen durch den Saal läuft. Die Umstehenden jähren wild auf, denn an der Wand steht mit Feuer schrift geschrieben „Mene Tekel; Phares!“ Der Prophet wird gerufen und Daniel verkündet dem König sein Ende. Bald haben die Berle Babylon erklumt und alle dem feste Bewohnenden niedergemetzelt. Zum Schluss sehen wir, wie die Edlen und die Frauen Nebelons in die heilige Gefangenschaft geführt werden und alle die Stätten, die Zeugen einer verkommenen Welt waren, ein Raub der Plamen werden. Hochinteressant sind dann die schwedischen Volksfeste, ebenso die prächtig gelungene Aufnahme des Aquariums. Das viel seitige Programm bringt außer dem Genannten noch mancherlei und hat die Direktion auch diese Woche wieder dem Grundfeste „Sammer die Ersten, und vom Neuen das Beste“ gehuldigt. 3238

**Karl Schwarz Karlsruhe, Kaiserstr. 150** vis-à-vis d. Hauptpost — Tel. 56. Lampen und Ersatzteile für Gas, elektr. Licht, Petroleum u. Spiritus. Badeeinrichtungen, Bidets, Nachtschle, Krankentische, Eisschränke, Gas- und Petroleumheizöfen etc. Rabattmarken. (2902) Prompter Versand nach Auswärts.

**Goldisan** bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldauflage, 10 jährige urkundl. Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. Elegante Original-Edels. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

**KARTH** Beoldigter kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor. Karlsruhe, Handelstrasse 22. beim Grossh. Bad. Oberlandesgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe. 13830. Telephone Nr. 1526.

**SARG** 60. Corlin, S. 42 Ritterstr. 11. Wien-Paris. **KALODONT** BESTE ZAHN-CRÈME Pf.

**Technikum Bingen** Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Chauffeurkurse.

**En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.** Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsartikeln, Bassenentierchen, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Strümpfen, Kravatten, Fächern, Sportjaden, Mähen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephone 372. — Blumen, halbfertige Roben etc. sehr preiswert.

**Haarausfall** Schinnen entfernt sicher und schnell, laut zahlreichen ärztlichen Attesten, Dr. Köthner's Simson-Haarwasser. Radikalhaltig, Kosmetikum. Fl. M. 3.50, Probe M. 2.—. J. F. Schwarze Söhne, Hofl. S. M. des Kaisers, Berlin. — Ueberall erhältlich.



**L. z. Tr.**  
Montag 7. III. 10. 7 1/2 Uhr  
Obl. I. Gr. m. Aufn.

**Karlsruher Männerturnverein.**

**Gut Heil!**

Samstag den 5. März findet im Vereinslokal, Konfessionsaal Moninger, aus besonderer Veranlassung, eine

**Festkneipe**  
statt, wozu unsere Mitglieder freundschaftlich eingeladen werden.  
Beginn 9 Uhr.  
3192.22 Der Turnrat.

**SALAMANDER**

**Erster Karlsruher Ruderklub (E. R.)**

Samstag den 5. März, abds. 9 Uhr, im „Klubhause“

**Monats-Berufung.**  
In Anbetracht der Wichtigkeit der diesmaligen Tagesordnung erwarten wir den vollzähligen Besuch unserer Herren ausübenden Mitglieder.

Der Vorstand.  
Samstag den 6. März, Beginn 5 Uhr, im „Klubhause“

**Familien-Abend**  
Programm u. a. „Zwei alte Jungfern“, aufgeführt von Fräulein u. Fräulein Köhle, Bariton-Solo Herr F. Einig. Vorträge Herr S. Bennewitz etc., wozu wir unsere verehrten Mitglieder nebst deren Familienangehörige sowie Freunde des Ruderports hiermit einladen.  
3386 Der Vergnügungs-Ausschuss.

**Ruderverein Sturmvoegel (e. V.)**

Heute Samstag abends 9 Uhr: **Vereinsabend** im Bootshaus a. Rheinhafen.  
Sonntag nachmittags 4 Uhr: **Familienzusammenkunft** im Bootshaus.  
Der Vorstand.

**Rheinklub Allemannia Karlsruhe e. V.**

Heute Samstag präzis 9 Uhr: **Klubabend** im Hotel „Tannhäuser“ (Wintergarten).  
Der Vorstand.

**Erster Karlsruher Verein für Kanarienzucht mit Vogelpflege u. Pflege (E. V.)**

**KARLSRUHE**

Heute, Samstag, 5. März d. J., abends 7 1/2 Uhr.

**Monatsversammlung** im Vereinslokal, Hotel Café Nowack.  
Bollzähliges Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

**Schwarzwalddorfer (Sekt. Karlsruhe)**  
Sonntag den 6. März 1910:

**Ausflug.**  
I. Oos — Fr. merberg — Yburg — Umweg (M. 1 Uhr) — R. n. A. Abfahrt 7 Uhr (P. Z.).  
II. B. den — Yburg usw. wie I. Abfahrt 8 30 Uhr (E. Z.).  
I. u. II. anmelden: „Weinberg“ in Umweg.

**Alpenverein Karlsruhe e. V.**

Montag den 7. März, abends 8 1/2 Uhr, in der Arche bei Moninger

**Monatsversammlung**

Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Maas: Die Wiener Generalversammlung des D. u. O. Alpenvereins.  
Der Vorstand.

**Technischer Verein Karlsruhe (Zweigverein des badischen und deutschen Techniker-Verbandes).**

Morgen Sonntag:

**Familien-Ausflug** nach Reichenbach (Waldhaus „zur Krone“).  
Abfahrt 12 15 mit der Albtobahn.  
3433 Der Vorstand.

**Gesangverein Freundschaft.**

Sonntag den 6. März d. J., abends 7 Uhr im Vereinslokal

**Familienabend** mit humoristischen Vorträgen.  
Siehe laden wir unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörigen freundschaftlich ein.  
3440 Der Vorstand.

**Bayern-Weiß Verein Blau**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Thyrer Landwehr willkommen.  
Der Vorstand.

**Ganze oder Teile künstlicher Gebisse kauft,**  
auch Platina, Frau S. Köllisch aus Freiburg nur Dienstag den 8. März in Karlsruhe, Hotel goldener Rapsen, Zimmer Nr. 6, 1. Etg., Ludwigsplatz. 38193.21

**Elegante 3418**

**Konfirmanden-Anzüge**  
aus Cheviot, Kammgarn und Drapé  
bewährte Qualitäten  
12.—  
14 50  
16 50  
18 50  
22 50  
25.—

**Julius Löwe Karlsruhe**  
25 Werdorplatz 25

**Knaben-Anzüge**  
für das Alter von 3 — 12 Jahren werden, um das Lager zu räumen, kausend billig abgegeben.  
3437  
Aronenstraße 31.

**Piano gebraucht, zu Sändler verleben.** 38183  
Zuifenstraße 36, 1. Etg.

**Piano ganz neue und sehr billig zu verkaufen oder zu mieten.** Tafelst. werden auch Klaviere gestimmt. 38159  
M. Eckert, Steinstraße 16, part.

**Kanapee,** sehr schönes, neu überzogen, wird für nur 22 Mark verkauft.  
38148  
Schönenstr. 53, 2. Et



**Billigste Bezugsquelle in Kinderwagen**

**Sportwagen, Klappfahrstühlchen, Kinderwagen** wie neben stehendes Muster mit schönem Naturrohrkorb, Borzellandrücker Gummiräder nur 27 Mk., ohne Gummiräder 23 Mk.

Die gleiche Ausführung in **Kastenwagen** mit Gummiräder, Borzellandrücker nur 28 Mk.

**Promenadewagen** zum Sitzen und Liegen mit Gummiräder, Borzellandrücker, Naturrohrkorb oder Kastenwagen nur 26 Mk.

**J. Hess, Joh. C. Gundlach, nur Schützenstr. 20**

Kataloge gratis. 3886 Versand franko.

**Nationalliberaler Verein Karlsruhe**

Unsere diesjährige

**General-Versammlung**

findet am Montag den 14. März, abends 7 1/2 Uhr im Saale III der Brauerei Schrempf, Waldstraße, statt.  
Untere Mitglieder werden hiermit mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundschaftlich eingeladen.  
3406.21  
Der Vorstand.

**Alldentscher Verband.**

Am Freitag den 11. März ds. J., abends 7 1/2 Uhr, im Saal III Schrempf

**Vortrag (erlebet) mit Lichtbildern** des Herrn Profurist Hermann Helbing über: **„Das Deutschtum in den Ostseeprovinzen“.**  
Siehe laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, die Mitglieder der Kolonialgesellschaft, des Schul-, Sprach-, Flotten- und Schmarckenvereins, sowie alle Freunde der Sache herzlich ein.  
3414.21  
Der Vorstand.

**Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.**

Unser Verein wird auch dieses Jahr eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten veranstalten. Es können sich daran Lehrlinge beteiligen, die nicht im 1. und nicht im letzten Lehrjahre stehen. Für gute Arbeiten werden wir Breiten erteilen. Die Anmeldungen in der Gewerbebehörde, Zimmer 34, vom Montag den 7. d. Mts. bis einschließlich Samstag den 12. d. Mts., vorm. von 11 bis 12 Uhr entgegenzunehmen. Wir bitten die unterm Verein angehörenden Herren Lehrmeister, ihre Lehrlinge zu zahlreicher Beteiligung aufzufordern.  
3428  
Karlsruhe, 4. März 1910.  
Der Vorstand.

**Deutscher Bankbeamtenverein Zweigverein Karlsruhe.**

Montag den 7. März 1910, abends 8 1/2 Uhr im Saale III der Brauerei Schrempf, hier (Waldstraße)

**Vortrag** des Herrn Max Fürstenberg, Berlin geschäftsführenden Vorsitzenden des Deutschen Bankbeamten-Vereins:  
**Was will der Deutsche Bankbeamtenverein?**  
Hierzu laden wir alle Bankangestellten und Freunde unserer Bestrebungen höflich ein; bei der Bedeutung des Abends rechnen wir auf zahlreichen Besuch.  
3209  
Der Vorstand.

**Arbeiter-Bildungs-Verein E. V.**

Montag den 7. März, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres Hauses Wilhelmstraße 14 3432

**Vortrag** von Herrn Dr. W. May, Professor a. d. Technischen Hochschule über **„Darwinismus“.**  
Die Vorträge sind unentgeltlich. Gäste, auch Damen sind willkommen.  
Der Vorstand.

Montag den 7. März, abends 8 1/2 Uhr: im unteren Saale des Café Nowack:

**Vortrag** von Herrn W. Siegart, Redakteur aus Berlin über **„Wie sichern und erhalten wir uns das Eheglück? (mit Berücksichtigung der Vererbungsfrage).“**  
3429  
Eintritt 30 Pfg.

**Kinder** wird in gute Pflege angenommen. Offerten mit Angabe des Alters an die Exp. d. „Bad. Presse“.  
3.1

**Kleinere Umzüge** werden noch angenommen. Zu erfragen im Café Bauer 7a, 2. Et., Leopold Reuter, 3.

**Festhalle.**

Morgen, Sonntag den 6. März 4 Uhr nachmittags:

**Streich-Konzert**  
gegeben von der Kapelle des Feld-Artill.-Regts. „Großherzog (A. Bad.) Nr. 14.“  
Leitung: Kgl. Obermusikmeister H. Liese

Abonnenten . . . . . 20 Pfg.  
Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.  
Soldaten u. Kinder die Hälfte.  
Programm 10 Pfg.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Musikfolge:**

1. Jubiläums-Festmarsch
2. Ouverture zur Oper „Die Regimentstochter“
3. Fantasie a. d. Oper „Der Bajazzo“
4. „Frühlingsblume“, Konzert-Mazurka
5. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“
6. „Das Herz am Rhein“, Lied
7. Fantasie a. d. Oper „Das Mädchen des Eremiten“
8. Kind, du kommst langsam! Walzer a. d. Operette „Die geschiedene Frau“
9. Potpourri a. d. Opette „Das Epitaph der Königin“
10. Lieder der Riebesnacht! Walzer aus „Donnerwetter“
11. Selection a. d. japanischen Operette „The Yashmak“
12. Wiener Schönheiten, Konzert Polka-française

Barpaß, Donizetti, Leoncavallo, Strauß, Strauß, Mailart, Fall, Strauß, Ginde, Lambelot, Siebrer.

➔ Nächstes Konzert Sonntag den 1. Mai. ➔

Direktion: **Colosseum** Tel. 1938  
Gust. Kiefer Vorm. von 10—12 1/2 Uhr

Samstag den 5. März 1910, abends 8 Uhr: **Vorstellung.**

Sonntag den 6. März 1910, nachmittags 4 Uhr: **Familien-Vorstellung.**

Abends 8 Uhr: **Gala-Vorstellung.** 3366

In beiden Sonntag-Vorstellungen Auftreten des gesamt. Künstler-Personals.

**Kühler Krug.**

Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.

Sonntag den 6. März im großen Festsaal

**Künstler-Konzert**  
ausgeführt vom **Holländischen Solisten-Orchester**, unter Leitung des Dirigenten J. M. Fresco.

Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.  
Doppel-Regelbahn zur gefl. Benützung.  
ff. Sinnerbier. Keine Weine. Vorsüßl. Küche.

**General von Degenfeld**, Degenfeldstrasse 8

Sonntag den 6. d. M., in meinen frisch renovierten Räumen:

**Großes Militär-Konzert.**

Eintritt frei. — Moninger Bier hell u. dunkel. — Anfang 4 Uhr.  
Es ladet höflich ein **L. Proner.**

NB. Großes Nebenzimmer und Tanz-Saal sind an einen Verein abgegeben. 38171

**Hopfenblüte, Kaiserstr. 39.**

**Großes Komiker-Konzert BECA.**  
Auftreten der jugendl. Sourette Fräulein Selma, 2 Damen. — 3 Herren.  
Eintritt frei. 38231  
Es ladet höflich ein C. Dufner.

**Dillstadt. Scheffelhof. Dillstadt.**

Sonntag den 6. März 1910: 3374

**Großes Streich-Konzert**  
ausgeführt von dem bestbekannten Karlsruher Streichorchester.  
Eintritt frei! Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!  
Zu zahlreichen Besuche ladet höflich ein **J. Schroth.**

**Alte Brauerei Kronenfels.**  
Morgen Sonntag: **Groß-Konzert**  
„Fidelen Geister“  
wovon freundschaftlich einladet 38139  
**J. Vogel**

### Apollo-Theater.

Dir.: J. Engels. Marienstr. 16. Telephon 2042  
 Heute Samstag abend 8 Uhr:  
**Gala-Vorstellung.**  
 Sonntag, von 11-1 Uhr:  
**Frühschoppen-Konzert.**  
 Nachm. 4 Uhr: Grosse Familien-Vorstellung.  
 Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung.  
 In allen Vorstellungen: 3444  
 Liane Leifchner Otto Jülich.

Wegen Vergrößerung des Herren- und Damen-Massgeschäftes

## Total-Ausverkauf in Herren- und Knaben-Konfektion

**Hermann Friedrich**  
 Sonntags geschlossen. Telephon 1315. 19 Schützenstrasse 19.

Elegante Herren- und Knaben-Anzüge, schwarze Gehrock-Anzüge, Paletots, Pelerinen, Sports-Anzüge, Sommer- und Winterlodenjoppen, Lüstre-Jacken, Hosen in allen Grössen, Wasch-Anzüge, Arbeitskleidung jeder Art etc. zu jedem annehmbaren Preis. 3417

### Restaurant „Grünwald“.

Samstag den 5., Sonntag den 6., Montag den 7. März  
 in den festlich dekorierten Räumen:  
**Grosse Salvatorbier-Feste.**  
**Konzerte**  
 angeführt von einer starken Abteilung des Artillerie-Regiments Grossherzog Nr. 14.  
 Anfang jeweils abends 7 Uhr. Eintritt frei.  
**Samstag Schiachtfest.**  
 Ausser Salvator Printzbier, hell u. dunkel.  
 Zu zahlreichem Beanche ladet ganz ergebenst ein  
 3887 **Arthur Nissen.**

### Karlsruher F.-L. Alemannia

Sportplatz bei Schloß Ruppurr. Haltestelle der Albtalbahn.  
 Samstag abend, 5. März:  
 Vereinsabend im Lokal  
 Sonntag den 6. d. Mts., nachmittags 1/2 Uhr:  
 Wettspiel der V. Mannschaft gegen F.-L. Gieslingen II.  
 3 Uhr: III. Mannschaft gegen F.-L. Gieslingen I.  
 Mittwoch d. 9. d. Mts.: Spieler-Versammlung.  
 Jeden Mittwoch u. Samstag nachm. Training a. d. Sportpl.  
 Sonntag d. 13. d. Mts.:  
**Liga-Wettspiel**  
 Union-Alemannia.



## ENTDECKT

ist das anerkannt beste Bezugshaus kuranter Ware in  
**Uhren, Juwelen, Gold- u. Silber-Waren :: Konfirmanten-Uhren**  
 genau geprüft und reguliert.  
**Strengste Reellität. Rabattmarken.**  
**Oskar Kirschke, Karlsruhe**  
 4.1 **Kriegstrasse 12.** 3215

### Hotel-Restaurant Café Nowack,

Ettlingerstr., vis-à-vis dem Albtalbahnhof Telephon 751  
 empfiehlt einen  
**vorzügl. Mittagstisch**  
 in und außer Abonnement zu mäßigem Preis.  
 Gleichzeitig mache auf  
**reichhaltige Abendkarte**  
 (diversen Spezialitäten) aufmerksam. 3407.4.1  
**ff. Bier** aus der **Freiherrl. v. Seldeneckschen Brauerei**,  
 naturreine Weine (Spezialität Oberrotweiler).  
 Aufmerksame Bedienung.  
 wozu freundlichst einladet  
**A. Knopf.**

### Rundholz

Eine Partie gebranntes  
 ca. 1,50-2,00 m lang, zu leihen oder zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter Nr. 38234 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

### Konrad Schwarz

Teleph. 532  
 nur Waldstrasse 50  
**Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung**  
 Grosses Lager. \* Rabattmarken.

## Kinder- u. Sportwagen

bietet Ihnen in Bezug auf **Preisstellung, Qualität und Auswahl** die **grössten Vorteile** das **Grösste Spezialgeschäft für Kinderwagen**  
 von **J. Hess, Kaiserstrasse Nr. 123.**  
 Empfehle als besonders preiswert:

- Hübliche Kinderwagen . . . . . von 12.50 Mk. an
  - Eleg. Kinderwagen mit Gummi und Porzellangriffen . . . . . von 22.00 Mk. an
  - Eleg. Bromenadewagen mit Gummi und Porzellangriffen . . . . . von 24.00 Mk. an
  - Eleg. Kastenwagen mit Gummi und Porzellangriffen . . . . . von 26.50 Mk. an
  - Eleg. Naturholzwagen mit Gummi und Porzellangriffen . . . . . von 26.50 Mk. an
- Sauberniederlage von Brennabor-Kinderwagen. — Versand franco. — Katalog gratis.

### Osterreise nach der Riviera!

Beste, billigste und bequemste Reisegelegenheit.  
 8. Sonderfahrt.  
**Dauer: Eine Woche!**  
 Abfahrt von Basel:  
**Donnerstag den 24. März 1910.**  
**Reiseplan:**  
 Von Basel über Lugern—Göthardbahn—Göschenen, Mailand nach Genua, San Remo, Mentone, Monaco, Cap Martin, Monte Carlo, Nizza, La Turbie, Corniche Route, Seimfahrt einzeln und beiseite innerhalb 80 Tagen über Genua, Mailand—Lugano—Tüfen—Lugern—Basel oder gegen W. S.—Zuschlag über Cannes—Toulon—Marseille—Nyon—Genève—Lausanne—Bern (Neuchâtel)—Basel. Fahrunterbrechungen überall gestattet.  
 Preis dieser Reise: einschließlich voller, vorzüglicher Verpflegung und Unterkunft in nur besten Hotels, sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse (bei 2. Klasse Mk. 20.—Zuschlag!) ab Basel bis zurück Basel, pro Person 1896a  
**Mk. 175.—**  
 Erstklassige Referenzen. Gest. Anmeldungen werden frühzeitig erbeten. Ausführl. Prospekt kostenlos durch  
**Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass.**  
 Hohenlohestrasse 8. Telephon 805.

### Grossh. Hoftheater Karlsruhe

Samstag den 5. März 1910.  
 142. Abonnements-Vorstellung der Abt. O (graue Abonnementskarten).  
 Neu einstudiert:  
**Der Postillon von Lonjumeau.**  
 Komische Oper in drei Akten, nach dem Französischen, von Friederich Grunewald. Musik von Adam. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Tomas.  
 Personen des ersten Aktes:  
 Marquis von Corcy Eduard Schiller. Chapelou, Postillon \*)  
 Wadelaine, Wittin,  
 seine Braut . . . Olga Kalleniec.  
 Bijou, Schmieb . . . Franz Hofa.  
 Bauern und Bäuerinnen.  
 Personen des zweiten u. dritten Aktes:  
 Marquis von Corcy Eduard Schiller.  
 Saint Bhar, erster Sän er der Oper zu Paris . . . \*)  
 Frau von Latour . . . Olga Kalleniec.  
 Alcindor, Korpschef Franz Hofa.  
 Bourdon, der Oper (A. Bodenmüller).  
 Rose, Kammermädchen der Frau v. Latour Hellmuth-Bräu.  
 Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marschallkammer.  
 Bediente und Landl. etc.  
 Die Handlung geht im ersten Akte im Wirtshaus Wadelaines im Dorfe Lonjumeau bei Paris im Jahre 1756, im zweiten und dritten Akte in einem Schlosse der Frau von Latour bei Fontainebleau im Jahre 1766 vor.  
 \*) Chapelou—Saint Bhar: Hans Zielwert vom Stadttheater in Hamburg als Gast.  
 Anfang 7 Uhr. Ende n. 1/2 10 Uhr.  
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.  
 Große Preise.

## Herren- u. Knaben-Konfektion

Empfehle  
**Joh. Hertenstein** Herrenstr. 25  
 Inh.: Fr. Kuch.  
 Grosse Auswahl. Billigste Preise.  
 Streng reelle Bedienung. 3435.2.1

### Damen-Konfektions-Versteigerung.

Montag den 7. März, nachmittags 2 Uhr,  
 werden im Auktionslokal Zähringerstrasse 29 gegen bar öffentlich versteigert:  
 Tüll- und Seiden-Kostüme, Stoff- und Samt-Jackets, Mägen, Kinderkleider, Abend- und Staubmäntel.  
 Liebhaber ladet höflichst ein 3223  
**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**  
 Versteigerungen von Waren und Fahrnissen werden jederzeit angenommen.

### Pferde-Verkauf.

**Reppwallach**, 10-11 jährig, für jedes Gewicht, sicher im Gelände, leicht zu reiten, gesund und leistungsfähig, weil überzählig sehr preiswert zu verkaufen.  
 Zu erfragen Geschäftszimmer des Telegraphen-Bataillons Nr. 4, bezl. Hardtstrasse. 2089a

### Gefunden

Ein sehr Sportwagen m. Dach gut erhalt. und Gummireifen ist billig zu verkaufen. Desgleich ein alter Kinderwagen. 38144 Morgenstrasse 37, 3. St. r.

### Färberei u. chem. Wäschensart

vorm. Ed. Printz, Akt.-Ges.  
 — Gegenstand 1346 —  
 75 eig. Läden ca. 600 Angestellte  
 300 Annahmestellen.  
 — Tel. Nr. 63. — 123

### Bekannt für solid, reell, gut und billig sind die Schuhwaren d. s. Schuhwarenhauses David

(Inh. Ida David Wwe.) Karlsruhe, Kaiserstrasse 22 2084.10.2

### Kaiser-Kinematograph

Kaiserstrasse 5.  
**Programm**  
 vom Samstag den 5. März bis inkl. Dienstag den 8. März 1910.  
 Canada im Winter.  
 Interessantes Naturbild.  
 Die Schuld einer Andern.  
 Spannendes Drama.  
 Verkehrte Küche.  
 Humoristisch.  
**Faust**  
 Drama von Wolfgang von Goethe.  
 Beste als Don Juan.  
 Humorvoll.  
 Normännische Rache.  
 Großartiges Drama.  
 Johann hat sich vergiftet.  
 Humoristisch. 3400

### Orangen prima Tafeläpfel

per Ztr. 10 Mk. 3823  
 Französische 10 Pfd. 1.20 Mk.  
 Zitrer 10 " 1.60 "  
 " 10 " 1.80 "  
 " 10 " 2.00 "  
 Französische  
**Butter-Birnen**  
 das feinste was geboten wird, per Pfd. 25 bis 35 Pfa. empfiehlt  
**Wehrum & Küng,**  
 59 Amalienstrasse 59 und Werderplatz 34.

### Bayonner Schinken

3-3 1/2 pfündige Ware, ohne Knochen heute eingetroffen. 3446  
**Gustav Bender**  
 Kaffeeferant. 5. Launstrasse 5.  
**Herrenrad**  
 mit Freilauf, wegen Abreise billig zu verkaufen. 38168  
 Wilhelmstrasse 28, 2. St.  
**Fahrrad,**  
 Freilauf, spottbillig abzugeben. 38149  
 Marienstr. 89, IV. Hs.  
**Jagdhunde,**  
 2 sehr schöne, 3 Monate alt, preiswert zu verkaufen. 38160  
 „Alte Reibens“, Durlach.

### I. u. IV. Haupttreffer

der Sinsheimer Lotterie und viele kleinere Gewinne kamen wieder in meine Kollekte, und wieder wars eine Bierdelotterie, die soviel Glück brachte. Nächste beste ist **Donauwälder** mit Loten à 2 Mk., **Rotkreuz**, **Berliner** und **Waimarkt** à 1 Mk., **Zürberger** à 50 Pfg., sowie **Münchberger** à 3 Mk., bei mehr mit Rabatt. 3438  
**Carl Götz**  
 Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe i. B.  
**Eier! Eier!**  
 Frische  
 Landeier pro Stück 8 S  
 Siedeier " " 7 S  
 Kocheier " " 6 S  
**N. Fuchs,**  
 14 Markgrafenstr. 14.  
 Aufschlageier 7 St. 20 S.  
 Ein weicher Sportwagen mit vertellb. Rädern u. Fußbremse, gut erhalten, u. ein schwarzer Gehrock u. Weste, für mittlere Figur, preiswert zu verkaufen. 38161  
 Ludwig Wilhelmstr. 10, 4. St. r.

### Der Postillon von Lonjumeau

Die Handlung geht im ersten Akte im Wirtshaus Wadelaines im Dorfe Lonjumeau bei Paris im Jahre 1756, im zweiten und dritten Akte in einem Schlosse der Frau von Latour bei Fontainebleau im Jahre 1766 vor.  
 \*) Chapelou—Saint Bhar: Hans Zielwert vom Stadttheater in Hamburg als Gast.  
 Anfang 7 Uhr. Ende n. 1/2 10 Uhr.  
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.  
 Große Preise.

### Der Postillon von Lonjumeau

Die Handlung geht im ersten Akte im Wirtshaus Wadelaines im Dorfe Lonjumeau bei Paris im Jahre 1756, im zweiten und dritten Akte in einem Schlosse der Frau von Latour bei Fontainebleau im Jahre 1766 vor.  
 \*) Chapelou—Saint Bhar: Hans Zielwert vom Stadttheater in Hamburg als Gast.  
 Anfang 7 Uhr. Ende n. 1/2 10 Uhr.  
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.  
 Große Preise.

### Der Postillon von Lonjumeau

Die Handlung geht im ersten Akte im Wirtshaus Wadelaines im Dorfe Lonjumeau bei Paris im Jahre 1756, im zweiten und dritten Akte in einem Schlosse der Frau von Latour bei Fontainebleau im Jahre 1766 vor.  
 \*) Chapelou—Saint Bhar: Hans Zielwert vom Stadttheater in Hamburg als Gast.  
 Anfang 7 Uhr. Ende n. 1/2 10 Uhr.  
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.  
 Große Preise.

Aus Baden.

Karlsruhe, 3. März. Der zweiten Kammer gingen heute folgende Petitionen zu: der Zentralleitung des Vereins der mittleren Justizbeamten in Großherzogtum Baden, die Verwendungs- und Anstellungsverhältnisse dieser Beamten betr.; des Jägervereins Ludwigshafen-Mannheim in Mannheim, die öffentl. Versteigerung der Bad. Domänen- und Irrenanstalten...

Karlsruhe, 3. März. Tagesordnung für die 7. Sitzung der Ersten Kammer auf Dienstag den 8. März 1910, vormittags 9 1/2 Uhr. 1. Bekanntgabe neuer Einläufe. 2. Mündlicher Bericht der Petitionskommission und Beratung über die Petition der mittleren, im Bezirksdienst stehenden Justizbeamten, den Gehaltsstarif betreffend...

Erzeugung, Verbrauch und Bekreuerung des Branntweins.

SRK. Karlsruhe, 2. März. Am Schlusse des Betriebsjahres 1908/09 — am 30. September 1909 — waren im Großherzogtum Baden im ganzen 28 163 Brennereien vorhanden, nämlich 28 125 sog. Abfindungsbrennereien und 38 Versuchsbrennereien...

„Der Feldherrnhügel“.

Stuttgart, 3. März. „Der Feldherrnhügel“, die vielberufene dreistimmige Schürze von Karl Köhler und Roda Roda, ist vom heiligen Schauspielhaus aufgeführt und vom Publikum mit jubelndem Beifall aufgenommen worden. Durch diese erste Darstellung des Stückes an einer reichbedeutenden Bühne, heißt es in der „Köln. Ztg.“, sind seine merkwürdigen Schicksale noch um eines, das eines gewissen besonderen Reizes nicht entbehrt, vermehrt worden...

Berlin ließ ein Zensurverbot das gefährlich erscheinende Stück überhaupt erst gar nicht auf die Bühne. Und nun kam es hier zur Darstellung, obwohl doch das württembergische Königshaus und besonders die Seitenlinie, der der vorausgesetzliche Thronfolger angehört, mit dem Hause Habsburg nahe verwandt ist. Und da zeigte sich wieder einmal, wie die sicherlich gutgemeinte Sorgsamkeit der Zensurbehörde solchen lustigen Nichtigkeiten, die heute mit fröhlichem Lachen quittiert werden und morgen schon wieder vergessen sind, überhaupt einfließen den Glanz einer gewissen Bedeutsamkeit verleiht. Eine militärische Anekdote, die Geschichte eines Obersten, der gern pensioniert werden möchte und deshalb beim Manöver absichtlich Fehler auf Fehler häuft, der aber schließlich bei der Kritik äußerst belobt wird — weil nämlich der als Gast anwesende erlauchte Herr sich um das Manöver gar nicht kümmert, sondern währenddessen ein Liebesabenteuer erlebt —, diese Anekdote hat Köhler geschickt dramatisiert und Roda Roda mit neuen und alten Scherzen in der bei ihm gewohnten satirischen Art verbrämt...

Ein zwölfjähriger Komponist.

Wien, 4. März. Wer zufällig vor vier Sommern in Gossensfeld seine Ferien verbracht hat, wird sich noch des Aufstehens erinnern, das unter den zahlreichen Sommergästen ein hübscher 8-jähriger Junge aus Wien durch seine Klavierstücke selbstkomponierter Walzer erregte. Daß aus dem spielfreudigen Kinde von damals inzwischen rasch ein merkwürdig erster Künstler geworden ist, lehren drei jetzt gleichzeitig als Privatdrucke erscheinende Werke, die den folgenden Vermerk tragen: „Diese Stücke werden mit der Bestimmung, nicht in die Öffentlichkeit zu gelangen, ausschließlich zum Zwecke einer Feststellung in Druck gelegt. Sie sind von einem Knaben zum Teil mit elf, zum Teil mit zwölf Jahren komponiert worden. Erich Wolfgang Korngold ist am 29. Mai 1897 in Brünn geboren.“

Der Vater des findlichen Komponisten, Dr. Julius Korngold, bekannt als ständiger Musik-Kritiker der „Neuen Freien Presse“, hat diese Kompositionen nur in einer kleinen Anzahl numerierter Exemplare herstellen lassen und ausschließlich an musikalische Fachleute des In- und Auslandes verschickt: eine Klavierkonzerte in D-Moll, sechs Charakterstücke mit dem Titel „Don Autote“ und einen Klavierauszug mit Text „Der Schneemann, Pantomime in 2 Bildern“.

Der kleine Erich verriet schon im fünften Jahre eine ganz ungewöhnliche Begabung und spielte noch ohne Kenntnis der Noten alles mögliche nach dem Gehör, sogar vierhändig mit seinem Vater, was den alten Eduard Hanslick dazu begeisterte, ihn den „kleinen Mozart“ zu nennen. Im übrigen ist es streng vermieden worden, dem Knaben irgendwelche Wunderkind-Dressuren zu geben oder ihn mit der Öffentlichkeit in Berührung zu bringen. Gegenwärtig studiert er bei Robert Fuchs in Wien Kontrapunkt- und Kompositionslehre, bei Zemlinsky Klavier.

Von den Urteilen über seine Kompositionen sei das von Richard Strauß zitiert, der an den Vater schrieb: „Habe die Kompositionen erhalten und mit größtem Erstaunen durchgesehen. Zu gratulieren ist da kaum, das erste Gefühl, das einen überkommt, ist Schrecken und Furcht, daß ein so frühreifes Genie auch die normale Entwicklung

nehmen möge, die ihm so innig zu wünschen wäre. Diese Sicherheit im Stil, diese Beherrschung der Form, diese Eigenart des Ausdrucks in der Sonate, diese Harmonik, es ist wirklich erstaunenswert!“ Professor Hermann Kretschmar, der Nachfolger Joachims als Direktor der königlichen Hochschule für Musik in Berlin, gab die Meinung ab, „Selbst unter den außerordentlichsten Fällen musikalischer Frühreife bleibt der Ihres Sohnes noch phänomenal. Was Modernität und Männlichkeit betrifft, weiß ich nur die Analogie des jungen Hindenburg. Nach solchen Urteilen unserer ersten Fachmänner wird man sich den Namen Erich Wolfgang Korngold beizeiten merken müssen.“

Konkurse in Baden.

Mannheim. Vermögen des Schneidemeisters Ludwig Kohlmann. Mannheim. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. R. Keller. Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 28. März 1910 dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 8. April 1910, vormittags 9 Uhr. Mosbach. Nachlaß des am 3. Januar 1910 zu Hasmersheim verstorbenen Gastwirts Christian Freudenberger. Konkursverwalter Rechtsanwalt Neumann. Konkursforderungen sind bis zum 28. März 1910 entweder bei dem Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Unterzeichneten anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 18. März, vormittags 10 Uhr. Engen. Vermögen des Kaufmanns Theodor Götz in Engen. Konkursverwalter Rechtsanwalt Heinrich Schmid in Engen. Konkursforderungen sind bis zum 17. März 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 22. März 1910, vormittags 9 1/2 Uhr.

Eriedigte Stellen für Militärärzte.

Borauischisch 2 Stillschreiber im Laufe des Jahres nach Freiburg, Großh. Direktion des Landesgesundheitswesens. Probezeit 1/2 Jahr. Anstellung auf 6wöchige Probezeit, mit Aussicht auf spätere einstufige Anstellung. Gehalt 600 M. Hilfsarbeiter auf 1. April 1910 nach Müllheim i. B., Neubau des Subartillerieeinzelregiments. Anstellung auf 6wöchige Probezeit. 125 M. pro Monat. Straßenwärter sofort nach Ewattingen. Amtsbezirk Bonndorf. Großherzog. Wasser- und Straßenbauinspektion Bonndorf, Straße Landstraße 231. Probezeit für Militärärzte 1 Jahr, für sonstige Bewerber 5 Jahre. Anstellung auf Kündigung. Anfangsvergütung 660 M., Höchstvergütung 780 M. (einschl. 6 M. Grasnutzen), Hilfsarbeitervergütung 80 M., für 1 Kubikmeter Schottereinlegen 40 S., Nebengebäude 7 M. Alle 2 Jahre bei befriedigender Leistung Zulage von 24 M.

Geschäftliche Mitteilungen.

„Weisheit“ und „Weisheit“! So verschiedenartig der Sinn beider Begriffe ist, so lassen sie sich doch miteinander verbinden. Die „Weisheit“ der Wäsche z. B. wird wesentlich von der „Weisheit“ der Hausfrau beeinflusst. „Weisheit“ Hausfrauen wissen nämlich schon längst, daß „weiße“ Wäsche besonders schön rein und duftig frisch wird durch Gebrauch von Hentel's „Perfil“. Dieses absolut selbsttätige Waschmittel in höchster Konzentration reinigt und bleicht die Wäsche nicht nur in denkbar vollkommenster Weise, sondern schon und erhält sie auch ganz außerordentlich, was von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist. Während bei der alten Waschmethode durch das schädliche Reiben und Bürsten das Gewebe arg geschwächt und die Faser schnell zerstört wird, fällt diese raue Behandlung bei Gebrauch von Perfil fort. Es genügt hierbei lediglich einmaliges ca. 1/4-1/2 stündiges Kochen und nachheriges Nachspülen in klarem Wasser und die Wäsche ist alsdann blütenweiß geworden und besitzt den frischen Geruch der Rosenblende. Also denkbar geringste Arbeitsleistung bei höchstem Wascheffekt! Trotz dieser eminenten Wirkung ist Perfil absolut unschädlich und gefahrlos, da ihm keinerlei giftige oder scharfe Stoffe, wie Chlor usw. enthalten sind. Hierfür leisten die Fabrikanten Hentel und Co., Düsseldorf, weitgehendste Garantie. 872a

AUTOMOBILWERK NONNENDAMM

SIEMENS-SCHUCKERT WERKE G.M.B.H. BERLIN



Protos-Benzinwagen:

- 27/56 PS Sechszylinder
19/26 PS Sechszylinder
15/38 PS Vierzylinder
12/26 PS Vierzylinder
10/22 PS Vierzylinder
8/18 PS Vierzylinder
6/14 PS Vierzylinder

Leistungsfähig .. Dauerhaft .. Erster bei der Weltfahrt New-York-Paris.

Elektromobile:

Moderne Fahrzeuge .. Eleganteste Stadtwagen .. Droschken .. Lieferungs- und Lastwagen .. Feuerwehr und Krankenwagen .. Omnibusse.

Motorboote

Technische Bureaux u. Vertretungen an allen grösseren Plätzen der Welt.

Vertreter: P. v. Chrustschoff, Karlsruhe.

Getragene Kleider, Schuhe, Glasen, Hümpen, alte Papiere, Eisen, Metall, Keller- und Eisenherrenraum faust 87511.2.2 W. Hollrit, Lammstr. 14.

Kinderwagen, fast neu, in Anfragen um Nr. 1819a beiderzeit die Exped. der „Bad. Presse“.

Stoffdiwan, gut erhalten, billig zu verkaufen. 87292.2.2 Glämerstr. 12, 4. Stod.

Bau- u. Kunstschlosserei im Glas, mittleren Umfangs, mit feiner Kunstschloß, sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Gest. Anfragen um Nr. 1819a beiderzeit die Exped. der „Bad. Presse“.

Automobil, fast neu, 350kg, 2 Zylinder 10 HP, für 1500 Mk. 87798.3.2 Baden, Balzbergstr. 16, 1. Stod.

1 amerit. Registrierkasse, fast neu, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3238 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Berren- und Damenrad, beide Kreislaufräder, bill. abzugeben. 27399.2.2 Hauptstr. 16, Baden.

Für Wirte! Musikwerk, fast neu, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen unter 87818 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Piano, nach neu, n. h. b. bestes Fabrikat, billig zu verkaufen. Adresse unter Nr. 37848 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Für Gärtner! Ein 4-pferd. Benzin-Motor mit Wasser-Saug- u. Druckpumpe, mit Brunnen ist billig zu verkaufen. 87719.2.2 Veiertheim, Gäßchen 4, 11. Fast neuer 1951a.2.2

Vittoria-Wagen preiswert zu verkaufen. Dr. Héraucourt, Ettlingen.

Lederwaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladens verkaufe ich Reißartikel und Lederwaren mit 3098.5.2

10 u. 20 Prozent Rabatt. M. Oswald, Schützenstraße 42.

PIANOS neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-leuchter, moderne Ausstattung nur Mk. 405.—. Gebrachte Pianos spottbillig, Günstigste Zahlungsbedingungen. Johannes Schlaile Douglasstr. 24. 16298\*

Enorm billig kaufen Sie Möbel und ganze Wohnungs-Einrichtungen während des Inventur-Verkaufs nur im 8127.8.3 Möbelhaus Kronenstr. 32.

### Beid. Bücherrevisor Carl Nagel

Karlsruhe, Karlstr. 68, Pforzheim, Lindenstr. 7.  
empfiehlt sich für: 1545\*  
Revisionen v. kaufm. Betrieben, Büchern n. Bilanzen, Treuhandgeschäfte, Vermögensverwaltungen, Arrangements, Liquidationen, Abrechnungen und Auseinandersetzungen, Vertrauliche Beratung in kaufmänn. Angelegenheiten.

### Werden Sie Redner!



Lernen Sie gross und frei reden!  
Gründliche Ausbildung durch unsern bewährten Fernkursus für höhere Denk- freie Vortrags- und Redekunst.

Unsere einzig dastehende, leicht fassliche Bildungsmethode garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie in öffentlichen Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch länger Vorträge Ihrer Ueberzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode gross, frei und einflussreich reden können. — Erfolge über Erwarten! Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekte kostenlos vom 901a.6.2  
Verlag R. Halbeck, Berlin 419, Friedrichstrasse 243.

### Moderne Sprachen

wie Französisch, Englisch, Deutsch, Italienisch u. Spanisch, Handelskorrespondenz u. Konversation  
erlernt man durch Rationalprozeduren schnell und gründlich im Institut Delessert, Château de Lucens, Frasn. Schweiz.  
Beginn des 92. Semesters am 7. April 1910. (Siehe Briefl. Zentrale).  
Bader. Maßige Preise. Prospekt u. Ref. gratis u. franco durch  
1543a.2.2 Porchet & Pfaff, Direktoren u. Besitzer.

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

### vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

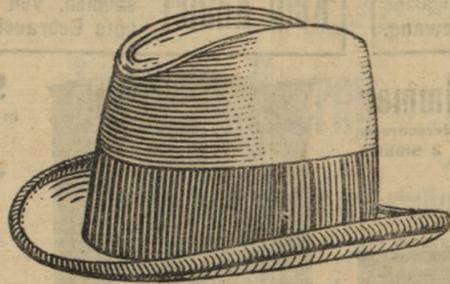
KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 2582\*

Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.



### Gustav Nagel Nachfolger

Spezialhaus für Herrenhüte  
116 Kaiserstrasse 116.

### Aparte Frühjahrs-Neuheiten

in allen Preislagen. 3352

### Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. — Tel. 1787.

### Wie Neu wird jeder bei mir gewaschene u. gebügelte Herren-Anzug

Preis für den ganzen Anzug Mk. 2.20  
" " die Jacke . . . 1.-  
" " Hose . . . —.80  
" " Weste . . . —.40  
" " den Mantel . . . 2.10  
Sportsjacken Mk. —.80 bis 1.-  
Sportsmützen . . . Mk. —.50  
(Die Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.)

### Dampf-Waschanstalt August Pfützner

Karlsruhe Ruppurrerstrasse 35. 1858 Filialen: 10.10  
Karlsruhe: Karlstrasse 27.  
Durlach: Hauptstrasse 46.

### Konfirmanden-, Kommunitanten-Anzüge

in jeder Größe sind billig abzugeben im Auktionslokal, Ruppurrerstrasse 20. NB. Sonntag von 11—2 Uhr geöffnet.



**L. Wohlschlegel** Kaiserstr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 2165\*

### Tapeten!

Naturrell-Tapeten b. 10 Pf. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch No. 16. 1855a\*  
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

### Dr. Dralle's Malattine

Glycerin und Honig-Gelee. In kalter Jahreszeit und auf Gebirgs- und Seereisen gegen spröde und aufgesprungene Haut. Glänzend bewährt! Fettfrei!

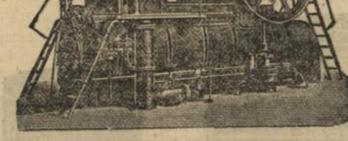
### Damen jeden Standes

empfehle mein staatl. konjess. Entbindungshaus bei sorgf. Pflege u. billiger Berechnung. 1531a.6.3  
Pauline Kiederle, Waiblingen a. d. Alb.

### HEINRICH LANZ MANNHEIM.

### Patent-Heissdampf-Lokomobilen

Ventilsteuerung „System Lentz“.



Höchste Ökonomie bei einfachster Konstruktion. 1706a

### Franz Herrmann Nachf., Pianolager

Steinbach bei Baden empfiehlt erstklassige

### Pianinos :: Flügel Harmoniums

in allen Preislagen.  
5—10 jährige Garantie für Güte u. Dauerhaftigkeit, Ratenzahlung. Bei Cassa höchster Rabatt. Gespielte Instrumente werden in Zahlung genommen.  
Planovermietung. Stimmungen. Reparaturen.  
Kein Laden. Am kleinsten Platz; kleinste Spesen, daher billigste Preise. 10990a



Trotz Erhöhung der Weingeiststeuer stellen sich die aus den beliebten Dr. Mellinghoff's Essenzen selbstbereiteten Liköre, Cognac-Rum-u. Arrac-ähnliche Getränke nur auf 1 Mk. 10 Pf. — 1 Mk. 50 Pf. das Liter.

Dr. Mellinghoff's Tafel-Likör, Limonaden- und Punsch-Essenzen

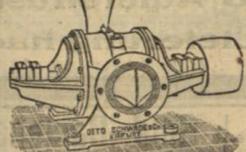
in Originalflaschen à 75 Pf. sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und bewährtesten. Man weise Nachahmungen zurück. — „Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“, welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst und franco von der Essenzenfabrik

### Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg.

Dr. Mellinghoff's Essenzen sind zu haben: In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf., Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachf., Apotheker O. Wenzel, Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lanz, vorm. R. Blas, Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg). 9014a.10.10

### Pumpen für alle Zwecke

für Dampf-, Riemen- oder elektrischen Antrieb. Einzige 205a  
Spezialität seit 20 Jahren.



Otto Schwade & Co., Erfurt 23.

Vertreter: Obering. Wilhelm Hegelmann, St. Johann-Saarbrücken, Bahnhofstrasse 90.

### Herren- Maßgeschäft Karl Stirm

Karlsruhe, Hauptstrasse 25, empfiehlt sein Atelier feiner, elegant. Herrenkleider nach Maß  
Feinste Verarbeitung unter Garantie für guten Sitz.  
Wasser zu Diensten. Billige Preise.

### Erste Karlsruher Leifernfabrik H. Raible

Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse: Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern.

Messlatten u. Nivellierlatten in bester Ausführung.

### Sommerville's Bremer Börsen-Feder

in EF, F, M Spitze

Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.

Überall erhältlich. Man verlange gratis Muster!

### Neppige Büste

und Körperformen erhalten Frauen nach Verbrauch von 2 Dosen Frauen- nährerme und ganz bei der, der Erfolg ausbleibt.

500 Mk. in bar.

1 Dose 2.50 Mk., 2 Dosen 4.50 Mk. Best. distret per Nachnahme, eventl. anonim. 1000 Dankschreiben vorh. D. schreibt eine Dame: „Der seltene Dank für ihren berühmten Frauen-nährerme, selbiger hat sehr gut gewirkt. A. A. in W.“  
V. Baach, Breslau, Gräblichenerstrasse 135. 11076a  
Geld herborgt Privat a. reelle Leute 5 Prozent. Matenrüd. 3 Jahre. Kleest. volica. Berlin 27. 647a

# Eier!

Um unserer werthen Kundschaft in diesem Artikel etwas **gutes** zu bieten, lassen wir von jetzt ab die **Eier** unter fachmännischer Kontrolle **fortiert** und **durchleuchtet** stets frisch den Filialen zuführen.

Für jedes in unseren Verkaufsstellen verkaufte Ei übernehmen wir volle Garantie.

Wir offerieren heute von frischen Sendungen:

- Mittelgroße Siedeier 10 St. 58 s
- Große Siedeier 10 St. 68 s
- Extra große Siedeier 10 St. 78 s

### „Pfaunkuch gestempelte Trinkeier“

feinste vollfrische garantiert reinjuckende Siedeier:

10 Stück **83** Pfg.

Gleichzeitig lassen wir ab heute den Karlsruher Filialen **täglich frische**

### Tafelbutter

einer erstklassigen Molkerei zuführen, 3316.2.2

heutiger Preis Pfund **1.40** Mt.

### Frische Frühstückskäschen

runde, Stück **12** Pfg.

### Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

### Badische Naturweine!

Wir versenden aus unserer Kellerei auf Gut Hölhof bei Oberkirch i. Nenzthal

1909er Naturweine pro hl von 45 Mk. an  
1907 u. 1908 Qualitätsweine als Weiß- u. Rotweine  
Gleiner, Ringelberger pro hl 75—120 Mk.  
Borzügl. Rotweine der Jahrgänge 1907 und 1908  
(Schwarzer Burgunder pro hl 100—150 Mk.). 1694a.6.3  
Freistillen gratis und franco. — Proben zu Diensten.  
Oberkirch i. B. Derwath von Wittensfeldische Gutverwaltung.

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse.“

Mein diesjähriger

# Inventur-Ausverkauf

## bringt ganz enorme Vorteile.

### Für Brautleute

ist es von grosser Wichtigkeit, sich von der Reichhaltigkeit meiner Magazine zu überzeugen. — Kein Kaufzwang.

### Kein Käufer

der Bedarf in Möbeln hat, sollte versäumen, von meinem günstigen Angebote Gebrauch zu machen.

### Komplette Schlafzimmer

bestehend aus 2 Bettladen, 1 Kleiderschrank, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer

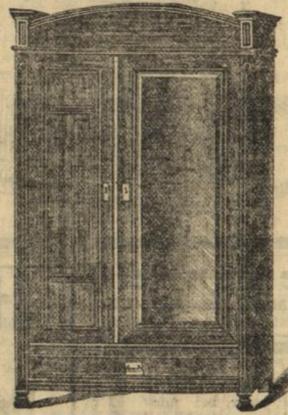
von **120** Mk. anfangend.



### Schreibtische

in allen Holz- und Stilarten und in j. der Preisage

von **32** Mk. anfangend.



### 10 komplette EBzimmer

in Nussbaum und Eiche von **450** Mk. anfangend



### Vertikows

in grosser Auswahl

von **25** Mk. anfangend.



### Buffets

in grosser Auswahl von

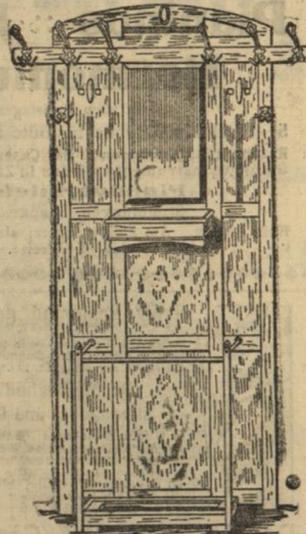
**95** Mk. anfangend.



### Metall-Bettladen

in grosser Auswahl

von **6** Mk. anfangend



### Flur-Möbel

in der Preislage

von **15** Mk. anfangend.

### Sport- und Kinderwagen

in allen Formen.



Trotz der enorm herabgesetzten Preise ist **Teilzahlung** zu den günstigsten Bedingungen gestattet

# M. Tannenbaum

2721 Telephon 2721 13 Adlerstrasse 13 2721 Telephon 2721

Franko-Lieferung nach auswärts.

### Damenpelz,

schwarzer, wurde Sonntag 20. Feb. in Ruppurr, Galtb. z. Eichhorn verwechselt und bittet man um Austausch dafelbst. 2806a

### 6000 Mk.

gegen gute Sicherheit u. dreifacher Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3846 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

### Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Wechsel, Möbelz. reich und diskret zu haben. 1088a Kredit-Bureau „Reform“, Strassburg i. E. Reifengasse 28, l. — Rückporto.

### Pferd.

12 Jahre altes, schönes Zugpferd ist billig zu verkaufen wegen Geschäftsaufgabe. Offert. u. Nr. 38196 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Automobil,

4 Zöl, 4sibig, tadellos erhalten, spottbillig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 38045 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Aufforderung.

Auf 1. März 1910 ist das Schulgeld für die 1882.22 Göttschule (Realschulniveau mit Gymnasialabteilung) Humboldtische (Realschulniveau) Oberrealschule Realschule Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung Handelschule und Gewerbeschule für den Restabchnitt von Weihnachten 1909 bis Ostern 1910 fällig. Die Zahlungspflichtigen werden deshalb aufgefordert, das verfallene Schulgeld bis längstens 14. März 1910 unter Vorlage der ausgestellten Forderungsetzeln anher zu entrichten. Karlsruhe, den 1. März 1910.

### Schulaffe:

Seder.

### Die Stadt. Brockenfammlung

Schwabenstraße 4 nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, Waren, Kleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 216

### Holzversteigerungen.

Das Großh. Hoffort u. Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Groß. Wildpark

Montag den 7. März aus den Abteilungen II, 31 u. 28, Dittich des Forstwartes Karl Geh: 6 Eter forstene Kollholz, 44 Eter forstene Brühlholz I. u. II. N. 4750 forl. Wellen u. 9 Lose Schlagraum;

Dienstag den 8. März aus den Abteilungen IV, 11b, 15, 14, 7b, Dittich des Forstwartes Ulrich: 8300 forstene Wellen und 9 Lose Schlagraum. Zusammenkunft jeden Tag früh 9 Uhr im Rathaus an der Friedhofstraße 11. 3197.22

### Kleinere Umzüge

wird stets angenommen. Zu erf. in Heiterheim, Breitestr. 24, III. Herren erhalt. sehr guten bürgerlichen Mittag- u. Abendbisch. 38214 Kreuzstr. 20, 3. St.

### Vereinslokal zu vergeb.

schönes, großes, 50 Personen fassend, sofort. 37938.22 Zum Schildbürger, Bahnhofstr. 16.

### 2-5000 Mark

Jahresverdienst mit Konkurrenzloser eigener Exp. können ich junge Leute jeden Standes durch Bezirksübernahme von 4 tüchtig rentablen Nat.-Gebrauchsmaschinen-Vertriebsstellen, Brancheentwürfe sind nicht erforderlich. Könnte anfangs als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Nur ernsthafte Reflektanten, die bei Abschluss eines Bezirks-Kauf-Vertrages 200 Mk. in bar leisten können, dessen Betrag nach Abnahme eines II. angem. Quantum wieder zurückgeführt wird, wollen Offert. unter Nr. 3822a an die Exp. d. „Bad. Presse“ einreich.

### Geld-Geuch.

2000 Mark werden zu 5-6% von pünktlichem Zinszahler gegen gute Bürgschaft a. Gründung eines Geschäfts zu leihen gesucht. Offert. a. Weiterbeför. unt. 2823a an die Exp. der „Bad. Presse“ 22

### 1600 Mark

gegen prima Sicherheit monomöglich von Selbstgeber sofort oder 15. März gesucht. Offerten unter Nr. 2084a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 22

### Welches B. Idinsitut oder Private gibt Darlehen

gegen Verpfändung einer Lebensversicherungspolice? Off. unt. 37955 an die Exped. d. „Bad. Presse“ 22

### Darlehen gesucht.

Ein Beamter sucht 600 Mk. Darlehen gegen vielfache Sicherheit und Provision. Offerten unter Nr. 3807 an die Exped. d. r. „Bad. Presse“ 42

### Schäferhund,

deutsche Rude, wachsam, schwarz, gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 38134 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Zu Gröningen ist eine an verkehrsreicher Straße gelegene

### Wirtschaft,

für Metzger besonders geeignet, sofort zu verkaufen. 32 Offerten unter Nr. 3311 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Hochfeines Piano

(Nussbaum), nur 6 Wochen im Gebrauch, im Auftrag weit unter Preis zu verkaufen. 38096 Rab. Luitensstr. 43, Hinterb. part.

### Kinderwagen,

gut erhalten ist billig zu verkaufen. 37920.32 Bachstraße 69, III.

### Ein fast neuer Vier-Zylinderwagen,

innen weiß, sowie ein alterer, noch gut erh. Kleinwagen billig zu vert. 38199.21 Humboldtstr. 19, Baden.

### Ein guterhaltener Sportwagen

wird zu kaufen gesucht. 38189 Scheffelstr. 56, 2. St. 1

**Fritz Haas'sche**  
**Konzerl- und Opern-Gesangschule,**  
 Karlsruhe, Friedenstrasse 13, III.  
**Eröffnung am 15. März 1910.**

Vollständige, auf künstlerischer Grundlage beruhende Ausbildung der Stimme. Übungskurse zur Förderung des musikalischen Gehörs, Rhythmus- und Gedächtnisses, sowie zur Erlangung einer dialektfreien Aussprache. Rezitationsstunden und Chorgesang. Vorträge über Bau und Pflege des Stimmapparates und über Gesangstechnik.

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt vom 4. März ab täglich von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (ausgenommen Sonntags) entgegen

**Konzertsänger Fritz Haas,**  
 8145.4.2 Leiter der Gesangschule,  
 Friedenstrasse 13, III.

**Privatvermögensverwaltung und Darlehenskasse**

Telephon 1362 Begründet 1907. Luisenstraße 14  
 Direktion: P. Berwimp

Wir schnell und diskret zu reellen Bedingungen Darlehen gegen diverse Sicherheiten, auch Möbel.  
 3. St. über 2000 Kunden. Man verlange Bedingungen. B 8201

**Spezialgeschäft für Herrenwäsche nach Maß.**  
**Perkal- und Zephyr-Hemden**  
 nach neuesten Dessins unter Garantie für tadellosen Sitz und feinsten Ausführung.  
**Weisse Hemden in Bancks Ventilationsstoff.**

Gegr. 1879 **Adolf Honsel** Gegr. 1879  
 Waldstraße 20, eine Treppe. 2797.5.3

**WAGNER & EISENMANN**  
 Rohrleitungen  
 Dampfessel  
**Ueberhitzer**  
 Wasserreiniger  
 Zentralheizungen

Gegründet 1870 KESELFABRIK OBERTÜRKHEIM a. M. Erste Referenzen

**Vorhänge**  
 jeder Art werden tadellos gewaschen, gefärbt und appretiert.  
 das Paar große, weiß gefärbt 80 Pf.  
 „Heine, weiß oder gefärbt von 30“ an 90  
 Stores, weiß oder gefärbt pro Stück 40  
 Spindelvorhänge das Paar 2.— Pf. an.  
 Für Vorhänge, welche gefärbt werden sollen, führen meine Stuffer eine Musterkarte in verschiedenen Farben mit, welche ich bei Angabe der Farbe zu benutzen bitte.

**Dampf-Waschanstalt**  
**August Pfützner,**  
 Karlsruhe, Büppurrerstraße 35.  
 Filialen { Karlsruhe: Karlsruferstraße 27.  
 Durlach: Hauptstraße 46. 8100.6.8

**10-20% Rabatt**  
 wegen Geschäftsaufgabe auf  
**Früchte-Konserven, Liköre**

bei 87896.2.2  
**L. Dörflinger.**  
 Schluss des Verkaufs Samstag den 5. März 1910.

**Eiserne Bettstellen**  
 für Kinder und Erwachsene von 7 Mark an bis zu den feinsten.

**Jul. Weinheimer,**  
 2840 Kaiserstraße 81/83. 10.4

**Bad. u. Wellpappe.**  
 Unerreicht für Post- u. Bahn-Verpackung.  
 Carl Lampmann Söhne, Köln-Exenfeld. (Gegr. 1890.) 1537a

Ich beehre mich, den Eingang aller  
**hervorragenden Neuheiten**  
 für die  
**Frühjahr- und Sommer-Saison**  
 ergebenst anzuzeigen.

Mein Lager ist in eleganter, sowie in praktischer  
**fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung,**  
 als auch in  
 apartesten deutschen und englischen Stoffen für erstklassige Anfertigung  
**nach Mass**  
 auf das Reichhaltigste ausgestattet. 8897

**Adolf Stein**  
 Spezialhaus I. Ranges für Herren- und Knaben-Garderobe  
 Kaiserstrasse 74 am Marktplatz. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Telephon No. 1772.

**Mode 1910.**  
 Eleg. Damenkostüme und Paletots  
 raumend billig. 8175.5.8  
 Wilhelmstr. 34, 1 Et., r.  
 Keine Laden-Spesen.

5500  
 not. begl. Zeugnisse, Kraten und Privatbezeugen, das  
**Kaisers**  
 Brust-Karamellen  
 mit den drei Tannen

**Husten**  
 Heiligkeit, Berstleimung, Katarrh, Krampf- u. Keuchhusten am besten beseitigen. Paket 25 Pf., Dose 50 Pf., Kaiser's Brust-Extrakt 90 Pf., Weiter feinschmed. Malz-Extrakt.  
 Dafür Angebotenes weisse zürich.  
 Weibes zu haben in Karlsruhe in den Apotheken und W. Erb, Joh. F. Willinger am Edelplatz.  
 Emil Richter, Fähringerstr. 77  
 Franz Oesterle, Ede Blumen- und Bürgerstraße.  
 Sal. Gäng, Kaiserstr. 43.  
 J. Lösch, Herrenstraße 35.  
 Rudolf Langer, Joh. Nied Nachfolger, Waldhornstr. 4.  
 J. Müsle, 9000a  
 Carl Roth, Goldrog.  
 Th. Walz, Drog., Kurvenstraße 17.  
 Anton Kinz, Ede Westend- und Sophienstraße 66.  
 Otto Fischer, Fideleitadrog.  
 Drog. Rud. W. Lang, Kaiserstr. Pfannkuch & Co., G. m. b. H.  
 Aug. Brecht, Nachf. Fr. Rössler in Spöck.  
 Aug. Peter, Adlerdrogerie in Durlach.  
 J. Bühler in Roghähel.  
 Max Strauss, Apotheker, Strauß-Drogerie in Karlsruhe-Mühlburg.  
 J. Schmitt in Weingarten.

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Zügel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militärlinien, gebrauchte Weisen, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und mehr hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbittet.  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
 Tel. 2015. Marktgrabenstr. 22.

**Einen willkommenen Sparer** 1098a.2.2  
 an Kaffeebohnen findet die rechnende Hausfrau in dem beliebten „Freiburger Früchtentaffee“ von Kuenger & Cie. „Freiburger Früchtentaffee“ als Beigabe zum Bohnentaffee, ergibt ein belümmliches wohlgeschmeckendes und billiges Kaffegetränk.  
 Nur echt mit dem Bieren!

**Nur eine Hand** erfordert die  
**Automatische Umschaltung**  
 zum Schreiben grosser Buchstaben  
 Kein Niederhalten der Umschaltelaste. Keine Fehlbedrucke der grossen Buchstaben. Man verlange Prospekt der  
**Yost-Schreibmaschine**  
 mit Sichtbarer Schrift und Automatischer Umschaltung  
**A. BEYERLEN & Co., Karlsruhe,**  
 Lammstrasse 12. 2352.5.4

**Turbine Phönix, S**  
 D.R.P.  
 Nutzeffekt 80% auch bei garantiert 80% Rückstau  
 Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.  
**Schneider Jaquel & Co.**  
 Maschinen-Fabrik, c. b. H.  
 Strassburg-Königslocherstr. 15 (15)

**Erfinder!**  
 Diskrete Prüfung von Erfindungen auf praktische Verwertbarkeit unter Mitwirkung erlerter Fachfirmen aller Branchen, wodurch zu verheerende Misserfolge so gut wie ausgeschlossen sind und bei Uebernahme der Verwertung durch uns denkbar weitgehendste Garantie auf Erfolg gegeben ist. 8222a  
 Ausarbeitung von Ideen, Verbesserung von Erfindungen.  
**Bäuerle & Beck, Karlsruhe,**  
 Kriegstraße Nr. 40,  
 vis-a-vis dem Hauptbahnhof.  
 Fabrikation und Vertrieb geistigster Neuheiten.

**Dr. Dralle's**  
**Malaffine**  
 Glycerin und Honig-Gelee. Gegen spröde und aufgesprungene Haut. Fettfrei! Ueberall zu haben.

**Durlach.**  
 In bester Lage der Stadt, in der Hauptstraße hier, ist ein dreistöckiges  
**Geschäftshaus mit Laden**  
 nebst Scheuer und großem Hof, für jedes Geschäft geeignet, besonders für eine  
**Mehlgerei,**  
 zu verkaufen. Das Anwesen umfasst eine Größe von ca. 500 qm. Näheres durch Arch. Herm. Bull. Zumbergstr. 24 — Tel. 207. 2.8

Aus der Geschichte der Wasserzölle.

O.K. Die jetzt so lebhaft umflossene Einführung von Schiffahrtsabgaben auf deutschen Strömen ruft die Erinnerung an die Zollpladereien wach, denen unsere Vorfahren nicht nur beim Reisen zu Lande, sondern auch zu Wasser ausgegesetzt waren.

Dürer war am 12. Juli 1520 mit seinem Weibe von Nürnberg aufgebrochen und wandte sich zunächst nach Bamberg, wo er das Glück hatte, von dessen Bischof, dem feinsinnigen Georg III., Schenk von Limpurg, einen Zollbrief, der von den Zollabgaben befreite, zu erhalten.

Zu alldem kam die Befestigung mit der Stapelgerechtigkeit. Nirgends in Thüringen konnte kraft eines ihm 1222 verliehenen Stapelzwanges jedes mit Waren beladene Schiff „drei Sonnenschein“, d. h. drei Tage, zurückgehalten, wobei den Bürgern das Recht zustand, von den Waren des Schiffes „zu ihrer Nothdurft“ zu kaufen.

Zoll-Städten und bei manchen die langsame Expedition nicht wäre, manches Schiff von Dresden aus bis Hamburg wohl in acht Tagen seine Reise würde vollführen können, wozu es jetzt vier Wochen gebraucht.

Kleine Zeitung.

Ein neues Ordenskreuz. Auf den vor einigen Tagen durch das Kaiserpaar besichtigten, für die Delbergstiftung als Geschenk bestimmten Bronzestatuen des Kaisers und der Kaiserin sind, nach der „Neuen politischen Korrespondenz“, beide Fürstlichkeiten, mit dem Delbergkreuz geschmückt, dargestellt.

Die gepändete Lokomotive. Die französischen Zollbehörden versehen keinen Spaß, wenn jemand Zündhölzchen zu schmuggeln sucht. Der „Eclair“ erzählt, daß dieser Tage ein Zollbeamter eine belgische Lokomotive gepändet hat, um einen Lokomotivführer, der Zündhölzchen nach Frankreich geschmuggelt hatte, zur Zahlung der über ihn verhängten Strafe zu zwingen.

Eine romantische Liebesgeschichte, deren Heldin Miß Bessie Goldie, eine der populärsten Debutantinnen der diesjährigen Saison, und deren Held Herr Antonio R. Guinareas, ein brasilianischer Millionär sind, beschäftigt gegenwärtig die „Gesellschaft“ in Pittsburg auf das lebhafteste.

Eine Bartomüdie an Bord. Eine hübsche Geschichte, die sich um den lippig wallenden Bart eines französischen Defosfiziers dreht, wird dem „Matin“ von der vor Marokko ankommenden Flotte berichtet.

schaffte sich den Bart rasen zu lassen. „Bärte sind erlaubt“, erwiderte der Defosfizier, indem er kühl auf die Order von 1900 Bezug nahm. Der Kommandeur gab sich nicht zufrieden und berichtigte den Koll an den Flottenadmiral weiter, der sich nun seinerseits den bärigen Defosfizier vornehm. Aber auch die Bemühungen des Admirals blieben erfolglos.

Die Realisten. Die beiden Künstler waren am Renommieren mit ihren Talenten. „Wissen Sie“, sprach der eine, „ich malte eines Tages eine Kart auf das Straßenpflaster, und ein Bettler zerbrach sich fast die Finger in dem Bemühen, sie aufzuheben.“

Die neue Mündener Verteschspolizei. (Aus der Straße) Schußmann: „Langsam fahren! — Kutscher: „Salt's Maul, i hab hochse Beizwürst für'n Landtag.“

Liebe Jugend! Ein Rechtsanwalt hatte einen Prozeß geringen Objektes so weit geführt, daß das Gericht der Partei des Anwaltens den Eid anvertraute, durch dessen Leitung sie ihr gutes Recht darzutun und obliegen sollte.

Der Held eines kleinen Stadttheaters war an eine große Berliner Bühne engagiert worden. Nach seiner Abschiedsvorstellung kommt er freudentrahend in die Garderobe.

Unteroffizier (als sich nach „Stillgebliebenen“ noch ein jüdischer Einjähriger bewegt): Einjähriger Sohn, nach Kommando „Stillgebliebenen“ unterlassen Sie gefälligst jede zionistische Bewegung!

Sie sparen. erstaunlich viel Zeit und Kraft und schonen Ihre Wäsche beim Gebrauch von „Ozonit“ (Prof. Glessler's Patent) das moderne Waschmittel. Ueberall erhältlich.

Kein Bichtiker versäume eine häusliche Tranktur mit Ahmannshäuser natürlichem Gichtwasser. Heberall Niederlagen. Broschüre mit Heilberichten gratis. Saison Mai-September. Gichtbad Ahmannshäuser am Rhein.

Wir haben den Allein-Verkauf unseres erstklassigen, weltbekanntesten Tafelwassers: Arienheller Sprudel der Firma Joh. Allgeier, Karlsruhe Mineralwasserhandlung Georg Friedrichstraße 18. Telefon 1951 für Karlsruhe übertragen. 1698a.32 Arienheller Sprudel und Kohlensäure Aktien-Gesellschaft Arienheller-Rheinrohl.

Darlehen-Gesuch. Familie sucht 150 Mark aufzunehmen gegen Sicherheit auf Möbel von Selbstüber. Agenten verbeten. Offerten unter Nr. 37492 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei. Beabsichtigt, meine gutgeb. Bäckerei in einer Gassionsstadt Badens zu verkaufen eventl. mit Vorkaufrecht auf 1. April zu verpacken. Gest. Offert. unt. Nr. 37595 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mein Korsett Imperial. Form, Direktion ist das einzige Korsett, welches infolge seiner dopp. Rückenverknüpfung in jeder Länge getragen werden kann. Bei unvergleichlicher Bequemlichkeit bewirkt Korsett Imperial höchste schlanke Figur. Preis 6, 8, 9, 12, 15 M. bis zu d. feinst. Alleinverkauf für Karlsruhe u. Umgebung: Konfektions- und Korsetthaus Frau O. Rumpf, Kronenstr. 17a, 10.2. nächst der Kaiserstr. 2823

Billiges Feuerzeug Sicherheits-Zündhölzer (genannte Schweden) Paket mit 10 Schachteln 25 Pf. edel imprägnierte, nicht nachglühend. Paket mit 10 Schachteln 30 Pf.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen. 3390

Wirtschaft. Per 1. April oder später ist in Karlsruhe eine gutgehende Wirtschaft an tüchtige kautionsfähige Wirtheleute preiswerl. von einer Brauerei zu verpacken. Offerten unter Nr. 1989a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Alder zu verpacken, hinter der Eisenbahnstr. 37831 Zu erfragen Köpferstraße 40, Hinterh. 2. St.

Adolf Sexauer, Hoflieferant Karlsruhe i. B., Friedrichsplatz 2. Telefon 164. Mitglied des Rabattsparrvereins. 3814 Grosse Auswahl in crème und weiss: Englisch Tüll-Gardinen von 4.50 bis 22. — Mark per Paar Spachtel-Gardinen „ 18. — „ 40. — „ „ „ Band-Gardinen „ 11.50 „ 68. — „ „ „ Band-Stores „ 6. — „ 55. — „ „ Stück Mull-Gardinen „ 17.50 „ 22.50 „ „ Paar Madras-Stores „ 5.50 „ 28. — „ „ Stück Scheiben-Gardinen „ .55 „ 1.45 „ „ Meter Mull, 75 cm breit „ .90 „ 2.20 „ „ „ Mull, 125 cm breit „ 1.05 „ 4. — „ „ „ Bettdecken für 2 Betten „ 7. — „ 75. — „ „ Stück Bettrückwände f. 2 Betten „ 16. — „ 65. — „ „ Stück Leinen-Garnituren „ 11.50 „ 58. — „ „ Garnitur Leinenborden „ .80 „ 1.50 „ „ Meter Biedermeier-Leinen, 130 cm breit von 2,25 „ an „ „ Einen grossen Posten Salon- u. Speisezimmer-Teppiche zu bedeutend zurückgesetzten Preisen, bis zu 30%.

Weit berühmt sind Schallers Kinderwagen und Sportwagen durch ihre Eleganz und Solidität. Die Federung ist eine vorzüglich weiche. Die Auswahl ist enorm. Lieferung franko und zu Engros-Preisen direkt an Private. Die beste u. billigste Bezugsquelle für ganz Deutschland ist die seit über 70 Jahren bestrenommirte Firma 1733a.72 G. Schaller & Co., Konstanz neb. d. Post. Billigstes u. grösstes Kinderwagenhaus im Seekreis. Gegründ. 1837 Preisliste Nr. 347 gratis!

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“ Grad- u. Gehrod-Anzüge sowie Theater-Kostüme verleiht Phil. Dirck. Steinstr. 2.

# Deutsche Grundcredit-Bank Gotha.

## Subskriptions-Einladung

auf  
Unverlosbare  
Mark 10000 000 4% Hypotheken-Pfandbriefe  
Abteilung XVII

frühestens rückzahlbar zum 2. Januar 1920.

Kraft landesherrlichen Privilegiums vom 24. Juni 1867 emittiert die Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha mit Zweigniederlassung in Berlin M. 20000 000 4% Hypotheken-Pfandbriefe (Abteilung XVII), welche auf Grund des vorschrittsmässig veröffentlichten Prospektes an der Berliner Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen sind und deren Zulassung an den Börsen von Frankfurt, Hamburg, Leipzig und München demnächst beantragt werden wird.

Die erste Notiz erfolgt in Berlin voraussichtlich am Montag den 14. März cr.

Die Hypotheken-Pfandbriefe der Deutschen Grundcredit-Bank werden von der Reichsbank und ihren Zweiganstalten in Klasse I mit 3/4 des Kurswertes beliehen und sind durch das Sachsen-Coburg-Gothaische Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch in den genannten Herzogtümern zur Anlegung von

### Mündelgeld

für geeignet erklärt worden.

Ferner sind sie durch besondere Anordnung des Herzoglich Sächsischen Staatsministeriums zur Kapitalanlage für Staats-, Kommunal-, Pfarr-, Kirchen- und andere Korporations-Vermögen, insbesondere auch für die Staatsdiener-, Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt, sowie für unter Verwaltung des Stadtrats zu Gotha stehende Stiftungsvermögen und die Sparkasse für das Herzogtum Gotha zugelassen.

Die Subskription findet statt am

Mittwoch den 9. März 1910

zum Kurse von

100,70 Prozent

während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten.

Bei der Subskription ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kautions von 5 pCt. des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen, doch sollen die Zeichnungen zur festen Kapitalanlage zunächst berücksichtigt werden. Stückzinsen werden — bis zum Tage der Abnahme — vom 1. Januar d. J. ab berechnet. Den Schlusschein stempeln tragen die Zeichner. Die Abnahme der zuteilten Stücke hat bis zum 6. April cr. zu erfolgen. Die Abteilung XVII ist ausgefertigt in Abschnitten zu M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 100 und versehen mit Januar-Juli-Zinsscheinen, nächstfällig am 1. Juli 1910. Die Ausgabe der neuen Couponsbogen erfolgt kostenlos und talonsweise.

Hypothekenspfandbriefe waren in Umlauf per 31. Dezember 1909 M. 285 886 300.

Das Aktienkapital der Deutschen Grundcredit-Bank betrug M. 15 000 000 und wurde laut Beschluß der Generalversammlung vom 17. März 1909 um M. 8 000 000 — dividendenberechtigt vom 1. Januar 1910 — auf M. 18 000 000 erhöht.

Es wurden auf ein vollgezahletes Aktienkapital von M. 15 000 000 für 1904—1908 je 8 pCt. Dividende verteilt, für 1909 werden ebenfalls 8 pCt. in Vorschlag gebracht.

### Zeichnungsstellen:

Die Niederlassungen der Deutschen Grundcredit-Bank in Gotha und in Berlin W. 9, Vossstr. II,

ausserdem in

#### Baden-Baden.

Bankkommandite Baden-Baden Meyer & Diss.  
Filiale der Rheinischen Creditbank.

#### Freiburg i. Br.

Bank für Handel und Industrie Niederlassung Freiburg.  
Depositenkasse der Dresdner Bank in Freiburg.  
Filiale der Rheinischen Creditbank.

J. A. Krebs.  
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

#### Heidelberg.

Depositenkasse der Dresdner Bank in Heidelberg.  
Filiale der Rheinischen Creditbank.  
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

#### Heilbronn.

Stahl & Federer Akt.-Ges.  
Württembergische Landesbank Filiale Heilbronn.

#### Karlsruhe.

Filiale der Rheinischen Creditbank.  
Veit L. Homburger.

Heinrich Müller.

Straus & Co.

Vereinsbank Karlsruhe.

#### Lahr.

Filiale der Rheinischen Creditbank.  
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. Filiale Lahr.

#### Mannheim.

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim  
Mannheimer Bank Akt.-Ges.

Pfälzische Bank.

Rheinische Creditbank.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

#### Strassburg i. E.

Bank für Handel und Industrie Filiale Strassburg.  
Bank von Elsass und Lothringen.

Banque de Mulhouse.

Rheinische Creditbank, Filiale Strassburg.

Ch. Staehling, L. Valentin & Cie., Strassburger Bank.

Gotha, im März 1910.  
Berlin.

Deutsche Grundcredit-Bank.  
Landschütz. Dr. Immerwahr.

## Weinmarkt in Offenburg.

Dienstag den 8. März d. J., vormittags 10—12 Uhr,  
im Saalbau „Zu den 3 Königen“  
äußerst günstige Gelegenheit zum Ankauf der berühmten 1825a.8

## Ortenauer Weiß- u. Rotweine.



### EinePlättanstalt

die noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verliert kostlos Offerte. Preis von M. 150.— an. D. R.-Patent u. Ausl.-Patente. 6000 Stück im Betriebe. Forster Waschmaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst, L. 2

# Die Badische Treuhand-Gesellschaft

mit beschr. Haftung

Telegr.-Adr.: Treuhandbank in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 31  
Eing. Ludwigspatz Telephone Nr. 1526

besorgt

Periodische und ständige Revisionen kaufm. Unternehmungen, Prüfung von Inventuren und Bilanzen. Anlegung von Geschäftsbüchern nach eigenem, wesentlich vereinfachtem System.

Sanierungen. Arrangements. Liquidationen. Vermögensverwaltungen.

Beleihung und Ankauf von Buchforderungen.

Direktion: **Xaver Karth**, beeidigter kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor beim Grossherzogl. Oberlandesgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe.

### Töchterpensionat

Villa Elisa, Stuttgart,

Neuenbergstraße 29

und eigenes Landhaus in idyllisch gelegener Gegend. Spezialfach: keine Umgangsformen u. Sprache, praktisch geübt zu führen, gewandtem Verfehr, Körperliche u. geistige Haltung u. liebenswürdigem Benehmen. Andere Fächer: Charakterbildung, Briefstil, Musik, Sprachen, Literatur, prakt. Handarbeit und häusliche Haushaltung unter eigener Leitung. Pensionatspreis pro Jahr M. 250.— (Schuljahr pro Monat M. 20.—). Geht Anmeldung auf Sommerhalbjahr b. 1. April bis 1. Oktober erbeten. (Im Sommeraufenthalt läuft der Unterricht fort.) 348a

### Damenhüte

werden die u. elegant garniert, ältere modernisiert. Grobes Papier in allen Ausstattungen. Billige Preise. **E. E. Lassmann, Kaiserstr. 235,** (früher Gerrenstr. 48, II.)

### Achtung!

Adresse ausschneiden.

Zahlte hohen Preis für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Bekleidungs- u. Post. genügt. 37673

**J. Gross, Backgrabenstr. 16.**

Strawt en-fabrik 400a

**P. H. Preyers jr.**  
St. Tonis-Grofeld u. Stoffmüll. u. Kreislohtentz.

Lassen Sie sich nicht irre machen!

**Kluge**  
Hausfrauen und Köchinnen verwenden:



**MONOPOL-Backpulver**

„ Pudding-Pulver  
„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht! Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften, ev. durch d. Fabr.

**H. Steeb, Würzburg**  
Kgl. Bayer. Hoflieferant.

### Käufer u. Teilhaber

mit Mt. 5000—300000

suchen sofort

**Kauf oder Beteiligung**

an Fabriken, Engros-Verband und Detail-Geschäften, Gütern, industriellen u. gewerblichen Betrieben jeder Art durch

**A. Müller, Karlsruhe,**  
Kaiserstraße 167.

Kapitalisten u. Käufer bedienen wir vollständig kostenlos. 828\*

### Herrschaftshaus

(Eib.-West), neu, mit allen modernen Einrichtungen, in feinsten Lage, 6% rentierend, zu verkaufen. Käufer wohnt mit einem Etod frei. Anzahl. 10 Welle.

Off. bef. unt. Nr. 3323 die Exped. der „Bad. Presse“. 8.1

### Wohnhaus in Ettlingen,

abweisfödig, 22 Meter Front, mit großem Garten, idylische Lage, zu verkaufen. Preis 28000 Mt.

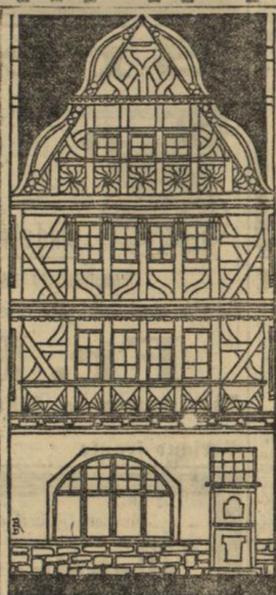
Off. bef. unt. Nr. 3324 die Exped. der „Bad. Presse“. 8.1

Eine Anzahl

### neue Diwan,

la Ware, hat billig zu verkaufen. 3158.5.3

**Heinrich Karner,**  
Sagerhaus Philippstr. 19, Tel. 1859.



## Ludwig Meinzer

Zimmermeister  
Karlsruhe i. B.

Telephone Nr. 53 Roonstrasse 23a  
Firma gegründet 1874. 3022.2.2

**Zimmergeschäft**  
für Hoch- und Treppen-Bau.

Kistenfabrikation.  
Deutsche Holzhäuser (zerlegbar) in jeder Stil- und Holz-Art.  
Riemen- und Stab- (Parquett-) Fussböden.  
Reparaturen bei coul. Berechnung.

Neu eröffnet  
unsere zweite Filiale in

## Durlach

Ecke der Auerstraße  
und Karlsruher Allee  
gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Bestes Haus für Colonialwaren  
und Delikatessen,  
39 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe und Forzheim nebst weiterer Umgegend.

Neu eröffnet **Durlach II.**

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 3815

NB. Wir machen auf unsere Tages-Inserate und die den Zeitungen beiliegenden Zirkulare aufmerksam.



## Red Star Line

Roths Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Kanada**

Zuschnitt ertheilt  
**Rich. Graebner,**  
in Karlsruhe,  
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

Johannes Schulte, Greis, liefert vorteilhaft u. reell beste u. neueste **Kleiderstoffe** für Damen und Herren. Bill. Preise. Jed. Maß, Muster frei! Beste Bill. zur Auswahl evtl. Lager. Günstig für Wiederbezügler u. Reisende. Guter Verdienst durch Verkauf n. Rußern. 8983a.2.2



## Jettalin

beste Schuhcreme der Welt.

Alleinige Fabrikanten  
**J. F. Kammerer, chem. Fabrik**  
27.3 gegründet 1830 1005a  
**Ludwigsburg.**  
Erfolgtlich in allen besseren Geschäften.

### Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert  
**Stuhlflechterei Fr. Ernst.**  
8.2 Adlerstr. 3. 3228

### Zu verkaufen

wegen Umzug ein Tafelkavaler, sehr gut im Ton, eine Salon-Petroleumlampe, ein Vapagekaffig, ein Küchenstrant zu sehr billigen Preisen. 38169  
Zu erfragen **Goethestr. 37, I.**

### neue Diwan,

la Ware, hat billig zu verkaufen. 3158.5.3  
**Heinrich Karner,**  
Sagerhaus Philippstr. 19, Tel. 1859.

### Blüchgarnitur,

neu, sehr modern (Kanapee, 2 Fauteuils mit Armlehne) in rot mit Koffhaar, wird unter Garantie für nur 135 Mt. (sonst 180 Mt.) verkauft. **E. Köhler, Tapezier,**  
Schützenstr. 53, II. 37323

### Piano,

4 Monat im Gebrauch, sehr gutes Fabrikat, wird mit Klavierstühle bringender Verhältn. halber billig verkauft. Anzusehen Sonntag von 9—1 Uhr, Bodentags von abends 6 Uhr an. 38114  
**Klauredstr. 10, 5tfs. part.**

### Bar Geld

berleiht an jedermann reell, bis 1000 u. schnell, mäßige Zinsen, geg. Ratensrückzahlung. **C. Gröndler, Berlin**  
W. 142, Friedrichstr. 196. Protv. b. Darlehen. Viele Dankfchr. 2618



# Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, dass ich nicht ausschliesslich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und Küche von zusammen 1900 Mk. an.

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit!

2099

## J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik

Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

### Stellen finden

**Ganz perfekter junger Maschinenschreiber u. Stenograph**  
der 1. April gesucht. 3368.2.2  
Schriftl. Offerten an die G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Anzeigenabteilung, Marktplatzstr. 18.

**Gesucht**  
ein junger, kräftiger Mann mit guter Schulbildung, militärfrei, nicht über 24 Jahre, welcher Lust hätte, sich zum **Zehlehrer** auszubilden.  
Näheres 2003\*  
Hochschule, Rudolfstr. 10  
K. Reinmuth.

**Agenten—Reisende**  
für unsere weltberühmten Fabriken bei hohen Verdiensten überall gesucht.  
Grüssner & Co., Neurode, Holzrouten- und Jalousienfabrik.  
4.2 Ges. gesch. Gardinenspanner. 10023

**Agent** der Cigarren-Fabrik a. Witten  
in Witten, 250 R. mon. 507a  
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

**Guten Nebenverdienst!**  
finden an allen Orten teile Personen durch gelegentlichen Betrieb eines vorzüglichen Koffertkates an Handwerker, Arbeiter u. Hofe Provision. 1604a.10.5  
Näheres durch A. Preisler in Bilingen (Waden).

**Damen**  
als Reisende gegen Provision und Fixum sofort gesucht. Offert. unter Nr. 3804a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Lehrlinge**  
u. zw.: Anstreichler u. Maler, Bäcker, Blechler u. Installateure, Buchbinder, Drahtflechter, Färber, Friseur, Gärtner, Glaser, Kunstschleifer, Holzbohrer, Holzergolber, Kaufleute (mögl. Einjährige), Kammerdiener, Kellner, Konditoren, Küfer, Lackierer, Metzger, Photographen, Poliermeister, Schmiede, Schneider, Schuhmacher, Tapezierer, Dekorateur, Wagner, Zahnfleischer und Zimmerleute finden hier und auswärts mit Kost und Wohnung, aber gegen sofortige Vergütung, Lehrstellen.  
Lehrstellen suchen: Eisen- u. Metallarbeiter, Köche, Photographen, Mechaniker, Maschinenflicker, Schneider und Schriftsetzer.  
Anmeldungen sind baldmöglichst abgeben an das  
Städt. Arbeitsamt Karlsruhe, Zähringerstr. 100.

**Lehrling**  
an guter Schulbildung (Einjähr.-Bezugsschein) findet Stelle.  
Adolph Hirsch, Tuch Engros, Karlsruhe. 2799. Kaffertstr. 209.

**Lehrlings-Gesuch.**  
wird per sofort Lehrling aus tüchtiger Familie.  
Konfektionshaus „Globus“  
Wormsheim.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge, welcher gut hat, das Malern und Ausstreichen erlernen will, kann eintreten. Näh. Volkstr. 23, 1. St.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge, welcher gut hat, das Malern und Ausstreichen erlernen will, kann eintreten. Näh. Volkstr. 23, 1. St.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge, welcher gut hat, das Malern und Ausstreichen erlernen will, kann eintreten. Näh. Volkstr. 23, 1. St.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge, welcher gut hat, das Malern und Ausstreichen erlernen will, kann eintreten. Näh. Volkstr. 23, 1. St.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge, welcher gut hat, das Malern und Ausstreichen erlernen will, kann eintreten. Näh. Volkstr. 23, 1. St.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge, welcher gut hat, das Malern und Ausstreichen erlernen will, kann eintreten. Näh. Volkstr. 23, 1. St.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge, welcher gut hat, das Malern und Ausstreichen erlernen will, kann eintreten. Näh. Volkstr. 23, 1. St.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge, welcher gut hat, das Malern und Ausstreichen erlernen will, kann eintreten. Näh. Volkstr. 23, 1. St.

### Lukrative Vertretung.

Leitungsfähige Spezialfabrik erklaffiger Entstaubungsanlagen für alle Zwecke (Anlagen mit Vacuum-Pumpen, stationär und transportabel, Anlagen für Druckwasserbetrieb, Anlagen mit Hochdruckgebläse) sucht für Karlsruhe u. andere Bezirke tüchtige Vertreter, entweder für eigene Rechnung oder provisorische Arbeit. Offerten unter Chiffre Z. E. 3055 sind zu richten an die Annoncen-Exp. Rudolf Mosse, Zürich.

**Gesucht** zum 1. April cr. eine **Kochfrau** oder ein **Dekonom** möglichst ohne Familie zur Übernahme des Küchenbetriebes der Offizier-Speisekammer des Telegraphen-Bataillons Nr. 4. 2098a  
Bedingungen können in der Speiseanstalt eingesehen werden.

**Lohnende Hausarbeit!**  
Hausarbeiter-Strickmaschinen  
Gelehrte Personen beiderlei Geschlechts zum Gebrauch unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbar, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Preisliste gratis.  
R. Genz & Co., Samburg, Mercurstr. 28.

**Dienstboten, Küchenmädchen, Stundenfrauen** 3235.2.2  
bei gutem Lohn gesucht.  
**Städt. Arbeitsamt**  
(weibl. Arbeitsnachweis)  
Zähringerstr. 100. Telefon 629.  
Geschäftszeit von 8-12<sup>1/2</sup> und 2-7 Uhr.  
Vermittlung völlig unentgeltlich.

**Ein Buffetfräulein,**  
welches gewandt und solid ist, wird zum baldigen Eintritt gesucht. 3830  
Offert. unter Nr. 3830  
befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

**Gesucht auf 1. April**  
besseres Zimmermädchen, welches gut nähen, bügeln und fern. kann. Ohne gute Zeugnis. aus der Stadt Karlsruhe ungenügend sich auszuweisen. Vorbezug. bevorzugt. Vergütung stellen zwischen 2-4 und 7-9 Uhr.  
2.2 Frau L. Vierordt, Weberstr. 8.

**Zimmermädchen.**  
Auf sofort oder 15. März wird ein reines, ehrliches Mädchen, das während seiner freien Zeit fernarbeiten muß, gesucht. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Hoher Lohn u. gute Behandlung zugesichert.  
3122.3.3  
Näh. Stadtgarten-Restaurant  
Karlsruhe.

**Zimmermädchen,**  
das nähen kann, zum Eintritt auf 15. März oder 1. April gesucht von Beamtenfamilie in Wirmgung.  
Hilfsvermittlung. Off. unt. Nr. 3007a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Tüchtig. Zimmermädchen**  
welches gut nähen u. bügeln kann und schon in besseren Haushalten gedient, bei hohem Lohn auf 1. April gesucht.  
2060a.3.2  
Frau Eugen Renner,  
Wormsheim, Eulentstraße 22.

**Gesucht**  
für Geschäftshaus n. Düsselb. besseres, tüchtiges, braves  
2023a

**Stubenmädchen**  
aus Hilfsweise für 4-6 Monate, ev. auch ganz. Hoher Gehalt. Reisekosten vergütet. Offert. m. Zeugnis u. Photograph an Frau Dr. Hildebrand, Düsselb. Goethestr. 2.

**Köchin gesucht**  
1. April oder früher, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Gelegenheit, die feine Küche zu erlernen. Etsendat selbst ein Zimmermädchen gesucht.  
1608a.3.2  
Karlsruhe 40, Freiburg i. B.

**Koch-Fräulein.**  
Ein Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann auf 1. April oder früher eintreten. 27521.3.3  
Feldherrnhalle, Kaiserstr. 219.

**Mädchen gesucht,**  
welches etwas vom Kochen versteht. Näheres Kottlerstraße Nr. 32  
1.2.2. 3189.3.3

**Modes.**  
Sofort tüchtige zweite Arbeiterin gesucht (freie Station). 2063a  
Frau Martha Esswein,  
Wormsheim, Scheuerstraße 13.

**Tüchtige Weißnäherin**  
ins Haus gesucht. 3387.2.2  
Düsselb. 38, 2. Stod.

### Stellen suchen

**Kaufmann,**  
22 J., gebürt. m. Buchführer u. allen Büroarbeiten vertraut. 5 Jahre in Fabrik tätig gew. wünscht geg. geringe Vergütung vergütung. Buchhalterstellen zu übernehmen. Antr. 15. März od. 1. April 3.3  
Offert. unt. Nr. 2047a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Junger Mann**  
mit la Real- u. Handelschulbildung sucht Stelle als **Polonier**. Offert. unter Nr. 2894a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Materialverwalter,**  
mit großen Vorkenntnissen, selbständiger, zuverlässiger Arbeiter, energ. u. ordnungsliebender Mann, mittel Alters, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse per 1. April dauernde Stellung. 3.3  
Offert. unter Nr. 2879a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Ein tücht. Maurerpolier,**  
welcher auch im Zeichen gut bewandert ist und selbständig Arbeiten verrichten kann sowohl im Hoch- wie auch im Tiefbau, sucht per sofort oder später dauernde Stellung, gleich m. Näheres Auskunft erteilt unter Nr. 3049a die Exped. der „Bad. Presse“.

**Blechner u. Installateur,**  
durchaus bewandert in Gas- u. Wasserfach, sowie in Baulehrei u. Kadenarbeit, längere Jahre in einem der größten Gas- u. Wasserwerke tätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitige Stellung als Vorarb. u. Geräterwart. u. f. i. u. Offert. unter Nr. 2777a an die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Stelle als Lehrling**  
wird auf Eltern für einen Sohn adäquater Eltern (Realschüler) in größerem kaufm. Betrieb gesucht. Offert. unter Nr. 2752b an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Gesuch.**  
Gebildete Dame, in kaufm. Sache tüchtig, d. franz. Sprache mäßig, sucht Stelle als Sekretärin oder sonst. Vertrauensposten. Feine Zeugnisse zu Diensten. Kant. kann a. Mündlich erfolgen.  
Offert. unter Nr. 27490 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Bess. sol. Servierfräulein**  
sucht fr. sof. od. spät. Stelle in nur gutem Hause, eventl. Saisonstelle. Prima Zeugnisse. Neb. 3. D.  
Offert. erbet. Nr. 27980.2.2  
Gartenstraße 33, 3. St.

**Jüngeres Fräulein,**  
das Nähen, K. u. d. d. Mädchen in Bügeln kann, sol. Mädelchen, befl. sucht Stelle als Kinderfräulein a. 1. Apr. od. spät. Offert. u. 28037 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein Mädchen,** welches in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist, sucht Stelle als best. Zimmermädchen oder Köchin der Hausfrau, am liebsten nach auswärts. Offert. unter Nr. 27876 an die Expedition der „Badischen Presse“.

**Auf Saison sucht besseres Mädchen**  
mit guten Zeugnissen Stelle in ein Geschäftshaus als Köchin od. dgl. Offert. unter Nr. 2088a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Junges Mädchen,**  
sucht zur Erlernung der feineren Küche Stelle in Hotel od. besseren Restaurant, ohne gegenseitige Vergütung ev. kleines Lehrgeld. Offert. unter Nr. 27522 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten:**  
**Putzgeschäft, Zilliale**  
In großem, verkehrsreichem Orte Mittelbadens ist ein Laden mit od. ohne Wohnung oder mit möbliert. Zimmer zu vermieten. Sehr gut passend für ein Putzgeschäft, da solches nicht am Platze, in allerbesten Lage und mit günstig gelegenen Nebenorten, auch passend für Filiale. Sofort bezugsbar. Offert. unter Nr. 2821a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Landhaus

— als Sommerhaus wie für ständigen Wohnsitz — hübsche gesunde Höhenlage, Wald nebenan.  
5 Zimmer, Veranda, Küche, Keller, Speicher, Garten, 380 R. jährl. Auch Verkauft. Auto-Verbindung.  
Carl Steinmetz, Thomashof 1120a.6.5 bei Durlach.

**In Oppenau**  
im Renchtal  
ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes **Geschäftshaus**  
sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten.  
Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe.  
Offert. sind unt. Nr. 197a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

**Laden und Ausstellungs-Lokal**  
mit ca. 150 qm Grundfläche u. reichlichem Magazin, sehr gut für jedes Geschäft zu möblieren, in allerbesten Lage einer mittelbädischen Gegend, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Offert. unt. Nr. 1888a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Großer Laden,**  
6 Schaufenster, 2 Eingänge, ca. 100 qm, in bester Lage, gegenüber dem Wochenmarkt u. Hauptpost, sofort oder später, auch als 2 Läden zu vermieten. 17405\*  
Näh. Amalienstraße 25a, 1V.

**Laden,**  
Werktstätten und Magazine, nächst dem Werberplatz, zusammen oder getrennt zu vermieten. 25064.6.6  
Näheres Schillerstr. 51, 3. St.

**Geschäftsräume,**  
100-120 Quadratmeter in zwei Stockwerken des Hinterhauses, Akademiestraße 20, worin eine Druckerei betrieben wird, helle Räume, mit elektrischem Anschluss, Gas- und Wasserleitung, auf 1. Juli 1910 eventuell früher zu vermieten. Näheres im Büro, Vorderhaus.

**Großere Stallung**  
mit Wagenremise und 4 Zimmerwohnung ist auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres 2824\*  
Hirschstr. 35, 2. Stod.

**Borholzstraße 4**  
moderne, schöne 5 Zimmerwohnung mit großem Vorplatz, Bad, Speisekammer und allem Zubehör, ohne vis-à-vis, direkt an der Veier, bei jeder Allee, auf 1. April zu vermieten. Anzufragen 11-5 Uhr.  
Näheres im 2. St. 2199\*

**4 Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, Balkon, Veranda u. in freier Lage  
auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen täglich nach 4 Uhr und Sonntag vormittags bei  
3633  
O. Fritz, Sommerstr. 10, IV.

**4 Zimmerwohnung**  
mit Bad, Balkon usw. auf 1. April zu vermieten. Näh. Schillerstr. 48, im Laden. 27766.2.2

**Wegengshalber ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung**  
mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 27897.3.3  
Näh. Weidenstr. 30, 3. Stod.

**Leffingstraße 39**  
ist im 4. Stod eine 4 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. 521\* Näheres Sophienstraße 63.  
Zu vermieten auf 1. April oder später zwei 4 Zimmerwohnungen mit Zubehör. 28002.3.2  
Zu erst. Weidenstraße 23, Laden.

**3 Zimmer-Wohnung,**  
5 Zimmer u. 6-7 Z. zu vermieten im Zentrum.  
Zu erfragen Derrrenstraße 15, Karlsruhe, im Briefmarkenladen u. d. Hausbesitzer, Telefon 122  
Amt Göttingen. 18411

**3 Zimmer-Wohnung mit Küche**  
und Keller bis 1. April oder später billig zu vermieten. Näh. Humboldtstraße 24, Wdh., part. 27824.3.2

**Schöne 3 Zimmerwohnung**  
ohne vis-à-vis, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. 27942.3.2  
Zu erst. Gernwitzerstr. 4, 2. Stod, bei Zahn.

### Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 28, Hinterhaus, ist eine Zweizimmerwohnung auf 1. März zu vermieten. Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. St. 1610\*

**2 Zimmer-** 27860  
Wohnung nebst Zubehör (Küche, part.) auf 1. April zu vermieten. Näh. Zähringerstr. 54, Wdh., part.

**Unmöbliertes gr. Zimmer**  
mit Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Schillerstr. 20, part. 27687.2.2

**Brunnenstraße 3a** ist 3 Zimmerwohnung, hell, m. Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu verm. 27606  
Eisenweinst. 24 ist eine 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus u. eine 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus per 1. April zu vermieten. 27637  
Näher. Vorderhaus, 1. St. 27637

Friedenstraße 13, 1. Stod, schöne Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Veranda, 2 Wädh., Bad, per 1. April zu verm. Preis 1850 R. Näheres barterre. 27608.3.3

**Göthestraße 15** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 St., per 1. April zu vermieten. Näh. bei G. Hagenmatt. 27660.2.2

**Hirschstraße 48, part.,** sind für 15 März zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmern) zu vermieten. 26667

**Körnerstr. 40** ist ein 4 Stod. ein schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, Maniarde und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. links. 27621

**Leopoldstraße 20, part.,** ist schön große 3 Zimmerwohnung in allen Zubehor auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. daselbst. 27622

**Marientstr. 19, Seitenbau,** ist für alle alleinstehende Frauen u. Heimer. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April 1. 28 zu vermieten. Näh. Vorderstr. 2. St. 27011

**Markgrafenstr. 43** ist eine schön 3 Zimmerwohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Anzufragen zwischen 2 u. 5 Uhr. 27611

**Schillerstr. 26** ist eine 2 Zimmerwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 27611

**Uhlstr. 12, part.,** ist eine feine 2 Zimmerwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller, an eine oder zwei Personen auf 1. April oder später billig zu vermieten. 27721

**Uhlstr. 25** ist im Dachboden ein 2 Zimmer Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres 27822  
Wagenbahnstr. 1, 2. Stod.

**Wilmstraße 15** ist auf 1. April feine 2 Zimmerwohnung, sehr schöne helle Wohnung von 3 großen Zimmern, geräumiger Küche, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden, Gartenanteil, sowie fontigem Zubehor auf 1. April 1910 zu vermieten. Anzufragen von 11-5 Uhr Näheres Auskunft Weidstr. 36, II in Karlsruhe. 27422.2.1

**Rathhofstraße 16, 2. St.,** schön großes, separates Zimmer 70 qm verm. Zu erst. 1. Stod. 27892.2.2

**Georg-Friedrichstraße 28, 1. Etage**  
nächst der Durlacher Allee, ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. 27780.2.2

**Schillerstr. 48, part.,** ist ein einfaß möbl. Zimmer mit Kochgas zu vermieten. 27547.5.2

**Waldstr. 40c, 2. St.,** elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmern, sep. Eingang, Gas, Balkon, per 16. März zu verm. 27884.5.4

**Hortstraße 17, 1. Trepp., rechts,** ist ein sehr gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 28016.3.2

**Zähringerstraße 9, 1. Stod,** hübsch möbliert. Zimmer mit guter Ventilation (Klavier) zu vermieten. 27476.5.5  
Zähringerstr. 26, 3. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 27856.3.3

**Miet-Gesuche**  
**2 unmöblierte Zimmer,**  
ev. mit Bad, gesucht von jungem Beamten auf 1. April oder später. Angebote mit Preisang. ev. unt. Nr. 27427 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Meine

# Frühjahrs-Ausstellung

in

## Damen-Konfektion und Putz

ist von Samstag den 5. cr., nachmittags 5 Uhr ab, eröffnet.

Original Pariser u. Wiener Copien, sowie hervorragend schöne deutsche Modelle.

Ich gestatte mir gleichzeitig mitzuteilen, dass mein Lager mit sämtlichen Neuheiten der Saison vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre vollständig assortiert ist und bin ich dadurch, dass ich in Pforzheim noch ein zweites Geschäft errichtet habe, durch ausserordentlich grosse günstige Einkäufe in der Lage, in Bezug auf Auswahl und Preise ganz Ausserordentliches zu bieten.

Ich bitte, meine Ausstellung genau zu besichtigen und sich durch die Ware, auch solche, welche ich zum Teil mit Preisen ausgestellt habe, von meinen obigen Angaben zu überzeugen.

Das Vertrauen, welches mir meine verehrte Kundschaft bisher entgegenbracht hat, und der grosse Absatz an Ware bürgt Ihnen für aufmerksame und fachkundige Bedienung.

Jede Piece wird auf Wunsch unter Garantie tadellosesten Sitzes mit einem Aufschlag von 10 Prozent extra angefertigt.

Spezialität: Kostüme und Paletots für starke und ganz starke Damen, auch chiker, jugendlicher Genre.

# E. Neu Nachf., Karlsruhe-Pforzheim

Kaiserstrasse 74 Leopoldstrasse 20.

Inh.: S. Michel-Bösen.

3268

### Gesangsunterricht

vollständige und gewissenhafte Ausbildung auch für Konzert und Oper, nach der vorzüglichen Schule von Bruno Eichhorn, erteilt

**Konzertfänger August Rummel-Schott,**  
Belfortstraße 8, part. (2472.16.6) Belfortstraße 8, part.  
Sprechstunden 2-3 Uhr, ausgenommen Sonntags.

### Chamblon-Yverdon (Schweiz). Pensionat „Bon Accueil“.

Gründl. Erlern. der franz. Sprache, Englisch, Musik, Haus- u. Handarb. Preis 900 Fr. jährl. Referenz. in Karlsruhe. Prospekt gef. bei den Vorsteherinnen **Mmes. Fivaz.**

### Dort am Kaiserplatz

finden Sie die größte Auswahl in **Kindewagen, Promenadewagen, Fahrstühlen** u. Fortwährender Eingang reizender Neuheiten. **Enorm billige Preise. Kataloge gratis u. franko. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.** Es empfiehlt sich zur prompten Bedienung ergebenst

**A. Jörg, Karlsruhe.**

Reparaturen auch von nicht bei mir gekauften Wagen schnell und billig. — Schloffer- und Korbmacher-Werkstätte im Hause. 2 97.5.5




### Elegante Anzüge nach Mass

empfehlen in **Karl Budwig** Waldstr. zwischen Kaiserstr. und Ludwigplatz, im Laden.

2687 **Grosses Stofflager Neuheiten der Saison.** 6.5

### Franz Mappes

jetzt Kaiserstraße 172 (zwischen Hauptpost u. Hirschg.)

**Fahrräder. Brennabor u. Nähmaschinen.**

**Original-Viktoria** Hand & Neu und Junter & Ruh. Billigste Preise. Günstige Bedingungen. **Strick- u. Nähmaschinen, beste Fabrike. Nähmaschinen u. Fahrräder zu Miete.** Besteingerichtete Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb. Großes Lager in sämtlichen Zubehörtteilen. 18384

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit

### grosser Preisermässigung und 5 Prozent Rabatt

bes. preiswerte Frühjahrsneuheiten in

**hübschen Schlafzimmern** mit 2- u. 3törigen Spiegelschränken in Mahagoni, Eichen, Nulbaum, Kirschbaum.

**Speisezimmer** in hervorragend schönen neuen Modellen u. Stilformen.

**Herrenzimmer**, dazu passend, mit großen und kleinen Bücherschränken, praktischen Schreibtischen u. s. w.

**Salons und Wohnzimmer**, neue ansprechende Formen.

**Fremdenzimmer u. Küchen.**

**10 Prozent Rabatt** auf alle Einrichtungen u. Einzeilmöbel der letzten Jahre, ferner auf große u. kleine eiserne u. Messingbettstellen versch. Art, sowie auf tadellos punktblüh geheizte Matratzen, Diwans, Ottomans, Leder- u. andere Fauteuils, hübsche Polstergarnituren.

Zurückgesetzte Buffets, Sofaumbauten, Panels, Salonspiegel, Trumeaux, Fische, Rohr- u. Lederstühle, einzelne Bettstellen, Schreibtische u. s. w. außergewöhnlich billig. 3105.10.3

Bei Aussteuern bes. Entgegenkommen.

**R. Dewerth, Kaiserstr. 97.**

### Rosaderma

(gelegentlich geschüst) 1607 nicht fettende Hautcreme für Damen mit bleichem Teint. „Rosaderma“ erzeugt in wenigen Augenblicken rosige Wangen. Preis per Tube **Mk. 1.-**, Nachnahme **Mk. 1.50** franko.

**H. Bieler, Parfümeriehandl.** Karlsruhe, Kaiserstr. 223.

### Achtung!!!

la. prima hochfeine harte **Salami Cervelatwurst**

großartiger Anschnitt, feinstes, pikantes, lieblicher Geschmack! Beste haltb. Dauer- u. Winterware fabriziert aus bestem Fleisch, Rind- und Schweinefleisch, konfurrenzloses Produkt! — Vorjähriger Umsatz über 50 000 Pfund, per Kilo 98 Pf. ab hier, Postfrei, Nachnahme, bistro! Ein Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. 30.10.947a

**A. Schindler, Chemnitz, Sachsen.** Wurstfabrik mit Dampftrieb. Antonplatz 8.

### Die besten u. billigsten Sprechmaschinen auf Teilzahlung

über 10000 Platten ständig am Lager.

Verlangen Sie Kataloge.

liefert 3284

**Johannes Schlaile** Karlsruhe i. B. Grösstes Spezialgeschäft Badens.

### Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Handlung u. Hobelwerk. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocknungs-Anlage. Versand 4½ Meilen bayrischer Bretter ab unserem Lager in Remmichau.

### Halbhörner

gut. Süßmilchfütter, zu Mk. 7.50 per Str. bei **Karl Baumann, Karlsruher, Akademiestr. 20.**

### Gratis und franko bekommen Sie eine Löffelprobe

wenn Sie sich Ihre Schnäpse und Liköre selber leicht selbst herstellen wollen.

**Thüringer Essenzenfabrik, G. m. b. H., Ilmenau 12.**

### Kartoffeln.

Kaiserkrone, Frühroten, Belfortdörfer, Prof. Wohltmann und Märker Sileja, Weltwunder (rot), Imperator, Lyoto date, Industrie (gelb), Magnum bonum etc. in Speise, Saat- und Brennware liefert waggon weise franco jeder Bahnstation. Telef. Nr. 244, Amt Landau. 1650a.3.3 **Fritz Müller, Siebelbuan (Fria).**

### Versuchen Sie mein garantiert edlen Betsgauer Bienenhonig

Blütenhonig 9 Pf. Doiecutte 9 Pf. Lannenhonig 8.55 Pf. franko Nachnahme. 834a.10.9

**Franz Wagner, Käserer, Mühlheim i. Br.**

### Kaputi

allerbestes Kobflanzmittel fl. zu 80 und 50 Pf. zu haben in Karlsruhe bei **C. Roth, Hofdrogerie, in Mühlburg b. Apoth. Strauss, Drog.** 2067a.8.3

### Otto Beyer's Eigenmarke

**Hohkönigsburg**

M. 75 pro Mille; Originalkiste 300 Stk. M. 22 1/2 franco

**CIGAREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG 1/E**

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser. **Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13.** Tel. 1547